

UNVERZA V MARIBORU
FILOZOFSKA FAKULTETA
Oddelek za germanistiko

DIPLOMSKO DELO

Maja Hanžič

Maribor, 2016

UNVERZA V MARIBORU
FILOZOFSKA FAKULTETA
Oddelek za germanistiko

Diplomsko delo

Anglicizmi v nemških modnih blogih

Diplomarbeit

Anglizismen in deutschen Modeblogs

Mentorica:

izr. prof. dr. Alja Lipavic Oštir

Kandidatka:

Maja Hanžič

Maribor, 2016

Lektorica: Bogdana Pribevski, profesorica slovenščine

ZAHVALA

Iskreno se zahvaljujem mentorici izr. prof. dr. Alji Lipavic Oštir za strokovno pomoč in usmerjanje pri pripravi diplomskega dela.



Univerza v Mariboru

Filozofska fakulteta

Koroška cesta 160
2000 Maribor, Slovenija

IZJAVA

Podpisana Maja Hanžič, rojena 30.08.1980, študentka Filozofske fakultete Univerze v Mariboru, študijski program Nemški jezik s književnostjo, izjavljam, da je diplomsko delo z naslovom *Anglizismen in deutschen Modeblogs* pri mentoriciizr. prof. dr. Alji Lipavic Oštir, avtorsko delo.

V diplomskem delu so uporabljeni viri in literatura korektno navedeni; teksti niso prepisani brez navedbe avtorjev.

Kraj, Maribor,

Datum, maj 2016

(podpis študenta-ke)

ZUSAMMENFASSUNG

Verschiedene Sprachen der Welt beeinflussen sich gegenseitig. Durch die Entwicklung der Technik und dadurch, dass Computer und Internet eine immer größere Rolle im alltäglichen Leben spielen, werden mehr und mehr englische Wörter in die deutsche Sprache übernommen. Das Ziel meiner Diplomarbeit mit dem Titel *Anglizismen in deutschen Modeblogs* war zu analysieren, wie häufig Anglizismen in deutschen Modeblogs vorkommen. Im theoretischen Teil habe ich unterschiedliche Definitionen der Anglizismen betrachtet, mir einen Überblick über die Übernahme der Fremdwörter in der Vergangenheit gemacht, mich mit den Ursachen für die Übernahme und Gründen für den Gebrauch beschäftigt. Vor der Analyse habe ich mich mit den Definitionen von Fremdwort und Lehnwort befasst und die Erscheinungsformen von Anglizismen beschrieben. Im empirischen Teil habe ich 16 Texte aus 8 deutschen Modeblogs analysiert, darin Anglizismen gesucht und untersucht, ob sie Fremdwörter oder Lehnwörter sind. Ich habe für die Anglizismen deutsche Entsprechungen gefunden und analysiert welche Wortarten am häufigsten übernommen werden. Als letztes habe ich überprüft was mit den Anglizismen benannt wurde.

Schlüsselwörter:

- Anglizismus
- Fremdwort
- Lehnwort
- Übernahme von Wörtern
- Modeblogs

POVZETEK

Različni jeziki po svetu vplivajo drug na drugega. Z razvojem tehnike in s tem, da imajo računalniki in internet vedno večjo vlogo v našem vsakdanjem življenju, nemščina prevzema vedno več angleških besed. Cilj moje diplomske naloge z naslovom Anglicizmi v nemških modnih blogih je bila analiza, kako pogosto se anglicizmi pojavljajo v nemških modnih blogih. V teoretičnem delu so bile obravnavane različne definicije anglicizmov, narejen pregled zgodovine prevzema tujih besed, ugotovljeni vzroki za prevzem in razlogi za uporabo. Po definiciji besed tujka in izposojenka, so bile opisane pojavne oblike anglicizmov. V empiričnem delu je bilo analiziranih 16 besedil iz 8 različnih modnih blogov. Poiskani so bili anglicizmi, ki so bili razvrščeni med tujke ali izposojenke. Za vsak anglicizem je bila poiskana ustrezna nemška beseda in vsakemu anglicizmu je bila določena besedna vrsta. Na koncu je zapisana vrsta poimenovanja, torej, kaj posamezni anglicizem poimenuje.

Ključne besede:

- anglicizem
- tujka
- izposojenka
- prevzem besed
- modni blogi.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Einleitung	1
2 Theoretischer Teil	3
2.1 Der Anglizismus und seine Definition.....	3
2.1.1 Die Definition des Wortes Anglizismus.....	3
3 Die Geschichte des Einflusses der englischen Sprache auf die deutsche Sprache und Ursachen für die Übernahme von Wörtern	6
3.1 Der Einfluss des Englischen.....	6
3.2 Ursachen für die Übernahme.....	8
4 Fremdwort, Lehnwort, Anglizismus	10
4.1 Fremdwort und Lehnwort.....	10
4.2 Anglizismus.....	11
5 Entlehnungen in einzelnen Sprachbereichen	13
5.1 Phonetik.....	13
5.2 Lexik.....	13
5.3 Morphologie.....	15
5.3.1 Flexion.....	15
5.4 Syntax.....	16
6 Empirischer Teil	18
6.1 Absicht und Methoden der Arbeit.....	18
6.1.1 Untersuchungshypothesen.....	18
6.1.2 Korpus und Methoden.....	19
6.2 Analyse der Texte und Interpretation.....	21
7 Schlusswort	45
Literatur	47
Internetseiten	49
Anhänge	50

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1.....	21
Tabelle 2.....	22
Tabelle 3.....	22
Tabelle 4.....	24
Tabelle 5.....	24
Tabelle 6.....	25
Tabelle 7.....	25
Tabelle 8.....	26
Tabelle 9.....	27
Tabelle 10.....	28
Tabelle 11.....	28
Tabelle 12.....	29
Tabelle 13.....	29
Tabelle 14.....	30
Tabelle 15.....	30
Tabelle 16.....	31
Tabelle 17 Prozentzahl von Anglizismen in einzelnen Texten.....	33
Tabelle 18 Häufigkeit des Gebrauchs, Wortarten.....	34
Tabelle 19 Deutsche Entsprechungen.....	37

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1 Anteil von Anglizismen.....	33
Abbildung 2 Wortarten.....	36

1 Einleitung

Verschiedene Sprachen der Welt beeinflussen sich gegenseitig. Das Englische hat weltweit großen Einfluss. Es hat eine Sonderstellung in der internationalen Kommunikation, da es als Verhandlungssprache dient. Englisch wird weltweit an Schulen als Fremdsprache gelehrt. In Deutschland dominiert Englisch als erste Fremdsprache, daher ist die Übernahme von englischen Wörtern kein Wunder.

Mit der Entwicklung der Technik und dadurch, dass Computer und Internet eine immer größere Rolle im alltäglichen Leben spielen, werden auch dadurch mehr und mehr englische Wörter in die deutsche Sprache übernommen.

Da die deutsche Sprache schon immer eine große Rolle in meinem Leben gespielt hat, auch wegen meines Studiums, und weil ich mich als eine Frau, auch über neue Modetrends informiere, und ich mir mein alltägliches Leben ohne Computer und Internet gar nicht mehr vorstellen kann, werde ich diese drei Sachen verbinden und die Anglizismen in deutschen Modeblogs untersuchen.

Im theoretischen Teil meiner Diplomarbeit werde ich mich mit der Definition des Wortes Anglizismus befassen, mir einen Überblick vom Einfluss des Englischen auf die deutsche Sprache und den Ursachen für die Übernahme von Wörtern machen. Danach definiere ich die Wörter Fremdwort, Lehnwort und Anglizismus und mache mich mit den Erscheinungsformen von Anglizismen und mit Entlehnungen in den Sprachbereichen Phonetik, Lexik, Morphologie und Syntax vertraut. Im empirischen Teil widme ich mich der Analyse von Texten aus deutschen Modeblogs.

Das Ziel meiner Arbeit ist zu untersuchen, ob und wie oft Anglizismen in deutschen Modeblogs gebraucht werden. Ich nehme an, dass der Anteil hoch sein wird, da London und New York zu den größten Modemetropolen gehören.

Mit Anglizismen werden meistens neue Entwicklungen oder Sachen bezeichnet, deshalb mache mir einen Überblick, welche Wortarten am häufigsten entlehnt werden. Ich nehme an, dass es vor allem Substantive sind.

Es interessiert mich ob diese entlehnten Wörter unverändert sind oder sich verändert haben, ob sie Fremdwörter oder Lehnwörter sind. Danach stelle ich mir die Frage, ob ein solcher Text auch ohne englische Wörter geschrieben werden könnte und suche für die Anglizismen lexikalische Entsprechungen.

Am Ende überprüfe ich kurz, was die Anglizismen bezeichnen. Ich nehme an, dass die meisten Anglizismen in den Texten Mode-Begriffe sind, da die Texte aus Modeblogs entnommen wurden, und dass die anderen Anglizismen Wörter sind, die mit dem Internet verbunden sind.

2 Theoretischer Teil

2.1 Der Anglizismus und seine Definition

In der heutigen Zeit werden immer häufiger englische Ausdrücke gebraucht um verschiedene Dinge zu bezeichnen. So ist es auch in der Mode. Früher hat man *Hosen, Hemden, Westen* getragen und *Schuhe* angezogen, heute trägt man *Jeans, T-Shirts, Cardigans* und zieht *Sneakers* oder *Boots* an. Mit den neuen Kleidungsstücken, sind auch die neuen Bezeichnungen gekommen, die aus der englischen Sprache übernommen wurden.

Modeblogs sind heutzutage sehr beliebt, auf eine Art sind sie ‚moderne‘ Tagebücher, die jeder lesen kann. Die Blogger schreiben über Mode und Schönheit, Reisen und alles andere, was zu dieser Zeit angesagt ist. Sie stellen in ihren Modeblogs neue Kleidungsstile und Schönheitsprodukte vor, schreiben über die angesagten Städte, Läden, Freizeitaktivitäten usw. In diesen Modeblogs, die man im Internet in verschiedenen Sprachen lesen kann, werden viele Anglizismen gebraucht und diese Anglizismen werde ich mir näher ansehen.

2.1.1 Die Definition des Wortes Anglizismus

Der Begriff Anglizismus ist ungefähr 250 Jahre alt. Die ersten Definitionen des Begriffs waren eher negativ, Gottsched hat den Begriff sogar als ‚Idiotismus‘ definiert. Durch die Jahre hat sich aber die Definition des Begriffs verändert. Die Definitionen aus dem 20. Jahrhundert sind sich sehr ähnlich, sie haben eines gemeinsam: mit dem Begriff ‚Anglizismus‘ ist ein ‚aus dem Englischen entlehntes Wort‘ gemeint. Die folgenden Definitionen sollen das veranschaulichen:

Im Lexikon der Sprachwissenschaft von H. Bußmann ist unter Anglizismus folgendes angegeben: „**Anglizismus**. Aus dem britischen Englisch in eine nicht-engl. Sprache übertragene Spracheigenheit im lexikalischen, syntaktischen oder idiomatischen Bereich, z.B. *sich sein* (statt: *das*) *Leben nehmen* für *to take his life*.“¹

DUDEN Das Fremdwörterbuch: „**Anglizismus** *der;-,-...men*: Übertragung einer für das britische Englisch charakteristischen Erscheinung auf eine nicht englische Sprache.“²

W. Yang hat in seinem Buch „Anglizismen im Deutschen“ den Begriff „Anglizismus“ folgendermaßen definiert: „‘Anglizismus‘ ist der Oberbegriff von Entlehnungen aus dem amerikanischen Englisch, dem britischen Englisch sowie den übrigen englischen Sprachbereichen wie Kanada, Australien, Südafrika u.a.“³

Zindler definiert den Ausdruck als: „Ein Anglizismus ist ein Wort aus dem britischen oder amerikanischen Englisch im Deutschen oder eine nicht übliche Wortkomposition, jede Art der Veränderung einer deutschen Wortbedeutung oder Wortverwendung [...] nach britischem oder amerikanischem Vorbild.“⁴

Der Definition von Zindler schließen sich viele Wissenschaftler, unter ihnen Carstensen, Schelper, Lehnert, an. Es wird aber oft betont, dass es nicht möglich

¹ Bußmann, H.(1990): Lexikon der Sprachwissenschaft. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage. Stuttgart: Kröner. S. 85.

²DUDEN (2007): Das Fremdwörterbuch. Hrsg. von der Dudenredaktion. 9., aktualisierte Auflage. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. S. 67.

³ Yang, W.(1990): Anglizismen im Deutschen. Am Beispiel des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL. Tübingen: Max Niemeyer Verlag. S. 7.

⁴ Zindler, H. (1959): Anglizismen in der deutschen Presse nach 1945. Diss. masch. Kiel. S.2. Zitiert in Glahn, 2002, S. 15.

oder sinnvoll ist, zwischen Anglizismen aus dem britischen oder amerikanischen Englisch zu unterscheiden.

R. Glahn schreibt: „Unter dem Ausdruck „Anglizismus“ – so wird jegliche Beeinflussung des Deutschen durch die englische Sprache bezeichnet – fällt jede lexikalische, phonetische, semantische, morphologische und syntaktische Beeinflussung des Deutschen durch das Englische.“⁵

Diese Definitionen des Begriffes Anglizismus haben eines gemeinsam, bei allen wird als Anglizismus ein Wort (Entlehnung, Beeinflussung) gemeint, das aus der englischen Sprache übernommen wurde. In Bußmann und Duden, wo die Definitionen älter sind, wird mit Anglizismus eine Spracheigenheit bzw. Erscheinung aus dem britischen Englisch beschrieben. In den Definitionen von Yang und Zindler wird ein Anglizismus als eine Entlehnung oder Wort aus dem britischen oder amerikanischen Englisch definiert. Und bei Glahn wird das nicht näher definiert (englische Sprache). Ob es aus dem Englischen oder Amerikanischen stammt, spielt dabei keine wesentliche Rolle. Während in Bußmann und Duden von Übertragung die Rede ist, spricht Yang von Entlehnungen. Zindler spricht von einem englischen Wort oder Wortkomposition, und von jeder Art von Veränderung einer Wortbedeutung oder Wortverwendung. Glahn dagegen schreibt von Beeinflussung, was für mich irgendwie einen negativen Beiklang hat und mich an die älteren Definitionen erinnert, wo ein Anglizismus als negativ bewertet wurde.

Ich werde bei der Analyse alle Definitionen vereinen und als einen Anglizismus jedes Wort berücksichtigen, dass auf irgendeine Weise von dem Englischen beeinflusst wurde, vor allem im lexikalischen Bereich.

⁵ Glahn, R.: Englisch im gesprochenen Deutsch – Einfluss und Bewertung. In: DUDEN(2002): Deutsch-Englisch-Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Hrsg. von R. Hoberg. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. S. 220.

3 Die Geschichte des Einflusses der englischen Sprache auf die deutsche Sprache und Ursachen für die Übernahme von Wörtern

3.1 Der Einfluss des Englischen

Verschiedene Sprachen der Welt beeinflussen sich gegenseitig. Das Englische beeinflusst das Deutsche, das Französische, Slowenische... Die englische Sprache ist die „vorherrschende Sprache in der ganzen Welt, ja sie ist überhaupt die erste Weltsprache in der Menschheitsgeschichte“ (Hoberg; in: Glahn, 2002, S. 179).

Heute wird die englische Sprache überall gebraucht. Wir benutzen englische Wörter im alltäglichen Leben. Es wird Englisch in der Schule als erste Fremdsprache gelernt, man braucht englische Sprachkenntnisse im Beruf, die Werbesprache benutzt viele englische Wörter, das Englische ist die Sprache des Internets. „Die Verwendung englischer Wörter dient vielen Zeitgenossen als Ausweis einer modernen Lebenseinstellung; man ist *in*, wenn man Anglizismen verwendet.“⁶.

Die deutsche Sprache stand immer im Kontakt mit anderen Sprachen. In der Vergangenheit haben das Lateinische, Französische, Griechische und Italienische die deutsche Sprache beeinflusst.

Die Völker haben miteinander kommuniziert, sich Sachen ausgetauscht und mit diesen neuen Dingen kamen auch neue Wörter (im Handel, Mode, Religion, Kunst, Recht, Essen, Recht, Militär). Die deutsche Sprache hat zuerst lateinische Wörter

⁶ R. Hoberg – English rules the World. Was Wird aus Deutsch?. In: : DUDEN (2002): Deutsch-Englisch-Europäisch. Impulse für eine neue Sprachpolitik. Hrsg. von R. Hoberg. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich: Dudenverlag. S.173.

übernommen. Im 16. Jahrhundert war Latein eine internationale Wissenschaftssprache. Diese Wörter haben sich im Laufe der Jahre der deutschen Sprache so angepasst, dass sie gar nicht mehr als Entlehnungen wahrgenommen werden, ihre Herkunft ist nicht zu erkennen (Nübling, 2006, S. 131-134).

Als sich im 16. Jahrhundert die Macht des französischen Königtums ausbreitete und die französische Kultur populärer wurde, wurden damit französische Wörter in die deutsche Sprache aufgenommen. Mit der Entwicklung des Bürgertums wurden viele italienische Wörter entlehnt, vor allem aus dem Bereich des Handels (Nübling, 2006, S. 131-134).

Man kann sagen, dass auch später die Wörter wie in Wellen kamen bzw. entlehnt wurden, je nachdem aus welchem Bereich die wichtigsten Strömungen dieser Zeit kamen (z.B. in der Zeit des Humanismus und der Renaissance aus dem Lateinischen und Griechischen, in der Zeit des Barocks – italienische Wörter usw.).

Der Einfluss des Lateinischen und Französischen war vor dem 19. Jahrhundert stärker als der Einfluss des Englischen. Englische Wörter wurden vermehrt seit dem 18. Jahrhundert ins Deutsche übernommen. Gegen Ende des I. Weltkrieges löste dann das Englische die französische Sprache ab und so kamen englische Wörter in den deutschen Sprachgebrauch. England hatte damals großen Einfluss auf dem Gebiet der Wirtschaft, Industrie, Wissenschaft und Seefahrt, und so wurden Wörter aus diesen Bereichen, wie auch aus dem Bereich der Politik übernommen. Später im 19. Jahrhundert kamen Wörter aus dem Bereichen Sport, Handel, Mode und Gesellschaftsleben in das Deutsche (Nübling, 2006, S. 131-134). Im 20. Jahrhundert wurde der Einfluss der amerikanischen Sprache immer größer und unter anderem kamen sehr viele Wörter aus dem Bereich des Computerwesens in die deutsche Sprache.

3.2 Ursachen für die Übernahme

Die Lebensbereiche vereinen sich weltweit und deshalb wird die Übernahme von Wörtern immer größer. Mit den neuen Entwicklungen müssen immer mehr neue Sachen benannt werden und diese Sachen bringen zuerst ihren eigenen Namen mit, der dann natürlich aus einer anderen Sprache stammt. Es kann passieren, dass ein entsprechendes Wort gebildet wird und dass dieses Wort das Fremde ablöst, es kann aber auch passieren, dass das fremde Wort weiterhin gebraucht wird und sich dann später in die Sprache integriert.

In der Vergangenheit haben nur einzelne Personen, meistens die Personen höheren Ranges, fremde Wörter benutzt. Heute werden fremde Wörter von allen benutzt, von alt bis jung, von arm bis reich, gebildet und ungebildet. Man begegnet englischen Ausdrücken überall im Alltagsleben – beim Einkaufen, im Fernsehen, in der Werbung, beim Sport, in der Musik, im Computerbereich, in der Wissenschaft und in der Mode (Zimmer, S. 19).

Was ich schon erwähnt habe ist, dass Anglizismen gebraucht werden, um neue Dinge zu benennen und dass die Benutzung von Anglizismen oft den Eindruck von Kompetenz vermittelt. Man kann sagen, dass es modern ist, Anglizismen zu benutzen. Eine wichtige Ursache für die Übernahme ist Sprachökonomie, da die englischen Wörter oft kürzer sind (viele bestehen nur aus einer Silbe) und man die Dinge nicht umschreiben braucht. Die meisten Anglizismen werden von Jugendlichen verwendet, was nicht sonderbar ist, da die meiste Musik, die sie hören, englisch ist und die vorherrschende Sprache im Internet auch englisch ist. Anglizismen werden auch zur Verstärkung des Ausdrucks benutzt. Ein englisches Wort im deutschen Text sticht hervor und bleibt eher in Erinnerung als ein deutsches.

W. Yang zählt folgende außersprachliche Ursachen für die Übernahme von zahlreichen Anglizismen auf:

1. Wirtschaftliche Hilfe der USA (Marshall-Plan).
2. Westlich orientierte Bündnispolitik von Deutschland.
3. Amerika hatte eine dominierende Rolle auf dem Gebieten Politik, Wirtschaft und Militär.
4. Wissenschaft und Technik haben sich in Amerika sehr entwickelt und das Englische wurde zur Verhandlungssprache der Wissenschaft.
5. Englisch hatte eine Sonderstellung in der internationalen Kommunikation. Weil es von vielen internationalen Organisationen als Verhandlungssprache gebraucht wurde ist es zur Weltsprache geworden.
6. Englisch als erste Fremdsprache in vielen Ländern, auch in Deutschland.
7. „American Way of Life“: weil Amerika eine führende Rolle nach dem II. Weltkrieg hatte, wurden zahlreiche Bezeichnungen übernommen (für Stille, Kleidung, Getränke und Speisen...)⁸

Aber bleiben diese Anglizismen dauerhaft in der deutschen Sprache oder sind sie nur s.g. Modewörter? Beides. Einige Anglizismen hat die deutsche Sprache übernommen und sie werden heute gar nicht mehr als fremde Wörter wahrgenommen, weil sie sich der deutschen Sprache angepasst haben. Andere dagegen werden nur kurze Zeit gebraucht und verschwinden dann wieder. Mit der Übernahme eines englischen Wortes in den deutschen Wortschatz, bleiben die Form und die ursprüngliche Bedeutung des Wortes nicht immer gleich. Die Anglizismen werden oft in der Rechtschreibung und Flexion der deutschen Sprache angepasst.

⁸ Yang, W.(1990): Anglizismen im Deutschen. Am Beispiel des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL. Tübingen: Max Niemeyer Verlag. S.2.

4 Fremdwort, Lehnwort, Anglizismus

4.1 Fremdwort und Lehnwort

Ein Fremdwort ist ein Wort oder eine Wortverbindung, die aus einer anderen Sprache übernommen wurde. Dieses Wort hat sich nicht verändert, die Form, Bedeutung, Aussprache und Schreibung ist gleich, wie in der Sprache aus der es übernommen wurde. Diese Wörter kann man in einem Text schnell erkennen. Beispiele: *Jeans, Show, Freestyle, Teenager, Layout* usw.

Im DUDEN Deutsches Universalwörterbuch steht unter dem Begriff ‚Fremdwort‘ folgende Definition: „aus einer fremden Sprache übernommenes oder in der übernehmenden Sprache mit Wörtern oder Wortteilen aus einer fremden Sprache gebildetes Wort.“

Ein Lehnwort ist auch ein Wort, das aus einer fremden Sprache übernommen wurde, das sich aber in der Aussprache, Schreibung, Form und Bedeutung der Sprache, in die es übernommen wurde, angepasst hat. Oft werden sie nicht mehr als Entlehnungen erkannt. Beispiele: *Sport, Keks, Haarspray, relaxen* usw.

Im DUDEN Deutsches Universalwörterbuch findet man unter dem Begriff ‚Lehnwort‘ folgende Definition:“ aus einer fremden Sprache übernommenes Wort, das sich in Aussprache, Schreibweise, Flexion der übernehmenden Sprache angepasst hat (z.B. *Mauer* aus lateinisch *murus*).“

4.2 Anglizismus

Anglizismen umfassen Fremdwörter wie auch Lehnwörter. Sie kommen in alltäglichen Texten vor, in der Sprache der Jugendlichen, im Internet.

Am Beispiel eines Textes aus dem Modeblog „Masha Sedgwick“ (<http://www.masha-sedgwick.com/de/ohh-yeah/>; Post vom 28.3.2016) können verschiedene Erscheinungsformen von Anglizismen gesehen werden:

Ich und meine Kutte...

Eigentlich wollte ich noch meinen letzten **Looks** mit den hellen Haaren **posten**, aber ich konnte euch einfach nicht dieses **Outfit** vorenthalten. Obwohl es ungewöhnlich bunt und verspielt ist, mag ich es einfach total, vor allem den Glücksgriff mit der **Location**. Genau dafür liebe ich Berlin: teilweise gibt es hier superinteressante **Shooting Locations**, die sich einem vorzugsweise dann erschließen, wenn man am wenigsten damit rechnet. Obwohl diese **Patches** Geschichte so angesagt ist, brauchte ich ein Weilchen mich damit anzufreunden, wieder wie 8 auszusehen, zumal meiner Meinung nach **Patches** auf eine Lederjacke, notfalls **Jeansweste** gehören (siehe auch: **Metallkutte – Romano**), aber **hey**, mittlerweile habe ich mich mit diesem Trend nicht nur angefreundet, sondern ihn irgendwie auch liebgewonnen. Doch neben den **Patches** bin ich ganz verliebt in diese Jacke und das **Shirt** von **Gauchère**. Wusstet ihr eigentlich, dass das junge französische **Label** von einer Deutschen, Marie-Christine Statz gegründet und **designt** wird und sie grade mal 7 Jahre älter ist als ich? Ich finde das ziemlich spannend und bin schon ganz gespannt auf den weiteren Weg dieser talentierten jungen Frau und natürlich auch auf künftigen Kollektionen des angesagten **Labels**!

Wie im Text gesehen werden kann, treten Anglizismen in verschiedenen Formen auf. Zum Beispiel: es kann das ganze Wort übernommen werden (*Location*), es kann ein Teil eines Wortes übernommen werden (*Jeansweste*), es kann die Form verändert werden (*designt*), bei zusammengesetzten Nomen ist ein Leerzeichen (*Shooting Location*)... Andere Erscheinungsformen von Anglizismen sind: Lehnübersetzungen (*Gehirnwäsche*), Lehnübertragungen (*Wolkenkratzer*), Lehnbedeutungen (*realisieren*), Scheinanglizismen (*Handy*).

J. Spitzmüller unterscheidet fünf Arten von Anglizismen:¹⁷

1. Lexeme oder Phraseologismen, die entlehnt wurden (z.B. *Meeting*, *Keks*, *Happy Birthday*)
2. Lehnbildungen - nach englischem Vorbild gebildete Konstruktionen:
 - * Lehnübersetzungen (z.B. *Flutlicht* – flood light)
 - * Lehnübertragungen (z.B. *Wolkenkratzer* – skyscraper)
 - * Lehnschöpfungen (z.B. *Klimaanlage* – air conditioning)
 - * Lehnwendungen/Lehnformungen (*nicht wirklich* – not really)
3. Lehnbedeutungen – Bedeutungserweiterung nach englischem Vorbild (*feuern* ‚entlassen‘ – to fire)
4. Scheinentlehnungen – mit englischem Sprachmaterial gebildete Wörter, die aber semantisch, morphologisch oder lexikalisch vom Vorbild abweichen
 - * semantische Eigenentwicklung, die es im Englischen so nicht gibt (*Slip*)
 - * lexikalische Eigenentwicklung durch Neubildung oder Komposition mit englischen Morphemen (*Showmaster*)
 - * morphologische Kürzungen oder Veränderungen (*Pulli* – pullover)
5. Neubildungen oder Mischkomposita (*Teamchef*)

¹⁷ Spitzmüller, S. 172.

5 Entlehnungen in einzelnen Sprachbereichen

In der Vergangenheit wurden viele Untersuchungen durchgeführt und dabei wurden die Entlehnungen in einzelnen Sprachbereichen (Phonetik, Lexik, Morphologie, Syntax) untersucht.¹⁸ Ich fasse diese Untersuchungen nur kurz zusammen, weil für meine Analyse der Sprachbereich der Lexik am wichtigsten ist (nach Glahn 2002, S. 32-57).

5.1 Phonetik

Hier geht es um die Aussprache der Anglizismen durch deutsche Muttersprachler. Es wird versucht, sich der englischen Aussprache anzunähern, obwohl das nicht immer gelingt, da im Deutschen die Vokale nicht gleich gebildet werden (die englischen Vokale und Diphthonge werden weiter hinten im Mund- und Rachenraum gebildet). Untersuchungen von Sprachwissenschaftlern haben gezeigt, dass die Aussprache von Anglizismen von der Wortlänge und dem Zeitpunkt der Entlehnung ist.

5.2 Lexik

Die Lexik ist am stärksten betroffen. Die Untersuchung wurde unter Berücksichtigung von zwei Aspekten gemacht (Glahn, 2002, S 35-49):

¹⁸ Glahn, R.(2002): Der Einfluß des Englischen auf gesprochene deutsche Gegenwartssprache. Hrsg. von R. Hiberg. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien: P. Lang Verlag. 32-74.

1. Herkunftsaspekte

Es wird zwischen evidentem und latentem Lehnwort unterschieden. Evidentes Lehnwort bedeutet sprachliche Erscheinungen, die ‚sichtbar‘ beeinflusst wurden oder direkt aus der englischen Sprache entlehnt wurden. Zu den direkten Entlehnungen (erkennbar als Wort fremder Herkunft) zählen:

- a) Fremdwort (z.B. *Freestyle*),
- b) Lehnwort (z.B. *Sport*).

Zu den indirekten Entlehnungen zählen:

- a) Scheinentlehnung (nichtenglisch verwendetes Wortgut, z.B. *Twen*, *Talkmaster*, *Handy*, *Profi*),
- b) Mischkompositum (Wörter, die zu einem Teil aus fremden Wortgut bestehen, z.B. *Haar-Spray*).

Zu latentem Wortgut gehören alle Entlehnungsarten in denen kein Wortgut des Englischen zu finden ist. Dazu gehören:

- a) Lehnbedeutung (Bedeutungserweiterung, z.B. *realisieren* – „etwas umsetzen“ → „etwas erkennen“, „etwas einsehen“),
- b) Lehnbildung (der Inhalt des englischen Wortes wird mit sprachlichen Zeichen des Deutschen wiedergegeben). Dazu gehören:
 - * Lehn schöpfung (vollkommen unabhängige Neubildung, z.B. *Fertiggericht* für *fast food*)
 - * Lehnformung (abhängige Nachbildung) wird unterteilt in:
 - Lehnübersetzung (inhaltliche Wiedergabe mit eigenem Wortgut, z.B. *Gipfelkonferenz*),
 - Lehnübertragung (z.B. *Wolkenkratzer*).

2. Bedeutungsaspekte

Hier wird unterschieden zwischen:

- a) Bedeutungserweiterung (z.B. *realisieren*) und Bedeutungsverengung (z.B. *Dress* – „Sportbekleidung“),
- b) Bedeutungsübertragung (z.B. *Klassen-Clown* – ‚Spaßvogel‘),
- c) Mehrfachentlehnung (mehrfache, zeitlich getrennte Entlehnung desselben Wortes, dass unterschiedliche Bedeutung beim Zeitpunkt des Entlehnens hat, z.B. *service* – „Aufschlag“ und „Kundendienst, Dienstleistung“),
- d) Rückentlehnung (z.B. *Hamburger*),
- e) Tautologie (z.B. *Testversuch*),
- f) Missverständnis (falsch verwendete Entlehnungen),
- g) Bedeutungsverschiebung (z.B. *Auto Scooter* anstelle von engl. „bumper car“, *Musikbox*),
- h) Synonymie.

5.3 Morphologie

Es gibt zahlreiche Kompositionsbildungen (z.B. *Inline-Skate*). Einige englische Wörter treten als Kürzungen in Erscheinung (z.B. *Fan* aus engl. <fanatic>, *Soap-Schauspieler*, *High-Tech*).

5.3.1 Flexion

- Substantive

Da englische Wörter keine Artikel haben, ist das Genus nicht gleich zu erkennen. Schelper hat sechs Faktoren herausgearbeitet, nach denen das Genus der Substantive bestimmt sein kann:

1. ‚pragmatisches Prinzip‘ – Zuordnung des Genus nach dem natürlichen Geschlecht (z.B. *die Nanny* nach *die Frau*),
2. ‚semantisches Prinzip‘ – Zuordnung des Genus nach der nächsten einheimischen lexikalischen Entsprechung (z.B. *die City* nach *die Stadt*),

3. ‚morphologisches Prinzip‘ – alle Zuordnungen des Genus, die durch Suffixe bestimmt sind,
4. ‚graphemische Analogie‘ – orthographische Ähnlichkeit mit heimischen Wortgut (z.B. *der Trouble* nach *der Trubel*),
5. Homophonie mit heimischen Wortgut (z.B. *der Match* nach *der Matsch*),
6. Silbenlänge – die meisten einsilbigen Anglizismen sind maskulin.

Der Plural von Entlehnungen aus der englischen Sprache wird meistens mit der Endung –s gebildet (z.B. *Airbags*). In seltenen Fällen wird der Plural mit den Endungen –n, –en, –e oder Nullmorphem gebildet (z.B. *Debatte-n*, *Astronaut-en*, *Import-e*, *Manager-Ø*).

- Adjektive

Es gibt zwei Gruppen von entlehnten Adjektiven:

1. werden nur prädikativ gebraucht (z.B. *okay*, *in*),
2. werden attributiv und prädikativ gebraucht (z.B. *cool*, *fair*).

- Verben

Verben, die aus der englischen Sprache entlehnt wurden, werden schwach flektiert (z.B. *killen*, *killte*, *gekillt*). Manchmal werden sie auch im Infinitiv oder substantiviert verwendet (z.B. *Walken*).

5.4 Syntax

Zuerst haben die Sprachwissenschaftler angenommen, dass das Englische keinen Einfluss auf die deutsche Syntax hat. Das wurde von Schelper widerlegt. Sie hat unter anderem folgende Veränderungen aufgezählt: Umschreibung des Genitivs mit

,von‘, analytische Adjektivisierungen mit ‚mehr‘, Wiederholungen des Komparativs, Gebrauch von Modalverben, höflich ausgedrückte Unbestimmtheit...

6 Empirischer Teil

6.1 Absicht und Methoden der Arbeit

Der empirische Teil meiner Arbeit basiert auf der Analyse von Texten aus acht deutschen Moderblogs: fafine (früher nannte sich der Blog ‚Fashionpuppe‘), vickywanka, douniaslimani, followthepinkfox, journalles, masha-sedgwick, bekleidet, style-roulette.

Ich habe im Internet eine Liste der populärsten deutschen Modeblogs gefunden (<http://www.cision.com/de/blog/mode-die-top-10-blogs-in-deutschland-nach-instagram-followern/>) und mir acht davon ausgesucht. Die ausgesuchten Modeblogs haben mich visuell angezogen und beim schnellen Durchlesen sind mir die Anglizismen aufgefallen.

6.1.1 Untersuchungshypothesen

Ich gehe davon aus:

- dass Anglizismen in den Blog-Texten sehr häufig (mehr als 25%) vorkommen.
- dass es für die Hälfte aller gebrauchten Anglizismen ein entsprechendes deutsches Wort gibt, und dass ich weniger als die Hälfte der Anglizismen umschreiben muss.
- dass es sich bei den im Text gebrauchten Anglizismen um Fremdwörter handelt und dass es weniger Lehnwörter gibt.
- dass am häufigsten Substantive übernommen werden, danach folgen Adjektive und Verben. Dazu analysiere ich nur die am häufigsten gebrauchten Anglizismen.

- dass die meisten Anglizismen in den Texten Mode-Begriffe sind, da die Texte aus Modeblogs entnommen wurden, und dass die anderen Anglizismen Wörter sind, die mit dem Internet verbunden sind.

6.1.2 Korpus und Methoden

Ich habe im Internet acht deutsche Modeblogs gesucht:

- www.fafine.de (früher nannte sich der Blog ‚Fashionpuppe‘)
- www.vickywaanka.blogwalk.de
- www.douniaslimani.com
- www.followthepinkfox.com
- www.journalles.de
- www.masha-sedgwick.com
- www.bekleidet.net
- www.style-roulette.blogwalk.de

Aus jedem dieser Blogs habe ich zufällig zwei Texte ausgesucht:

BLOG 1: Fashion & Beauty Quickie mit Rebecca Mir, Bananas in Pyjamas.

BLOG 2: Weekly Update | Schwarzkopf Shooting, Bluse mit Stickereien.

BLOG 3: Spring Pastel, Black Leather Jacket

BLOG 4: Sitting, Waiting, Wishing, Happy Layering

BLOG 5: Die Journalles Modetherapie: Lexi trägt Culottes, Alltagsbanana und Bally-Herzen auf den Augen

BLOG 6: Die Nostalgie der Dinge, Dresscode: Büro

BLOG 7: Stars on my Feet, Favorite winter sale Picks

BLOG 8: Reload your Senses – Mini Parfüms zum Auffüllen, Shopping in Beverly Hills.

Die Texte wurden im März und April 2016 aus den Blogs übernommen, sie wurden aber schon früher in den Blogs gepostet. Die einzelnen Texte sind unterschiedlich lang. Ich werde die Wörter in den einzelnen Texten zählen. Danach suche ich in den Texten nach Anglizismen. Da die Anglizismen, die Fremdwörter sind, auch englisch geschrieben werden, werde ich sie wahrscheinlich leicht finden. Trotzdem werde ich sie mit Hilfe von Wörterbüchern (Duden – Fremdwörterbuch, Duden - Universallwörterbuch und Duden – Herkunftswörterbuch) noch einmal überprüfen. Die Anglizismen, die deutsch geschrieben sind, sind schwieriger zu finden, deshalb werde ich fast jedes einzelne Wort im Wörterbuch suchen und seine Herkunft überprüfen. Nach der Überprüfung zähle ich zuerst die Anglizismen, danach die Fremdwörter und Lehnwörter und mache eine Analyse, die ich in einer Tabelle und graphisch darstelle. Zu den am häufigsten gebrauchten Anglizismen versuche ich ein entsprechendes deutsches Wort zu finden und wenn es keine deutsche Entsprechung gibt, werde ich die Anglizismen umschreiben. Anschließend mache ich noch eine Übersicht, was mit dem Anglizismus bezeichnet wurde (Produktname, Ortsname, Kleidungsstück...).

Anglizismen, die aus zwei englischen Wörtern bestehen, werden als zwei Anglizismen gezählt, da man die Wörter auch einzeln gebrauchen kann. Wenn ein Anglizismus innerhalb eines Textes mehrmals vorkommt, dann wird er nur einmal gezählt. Die Bezeichnungen für Produkte, Namen von verschiedenen Läden und Ortsnamen habe ich als ein Wort gezählt und dafür keine deutsche Entsprechung gesucht.

Mit der deskriptiven Methode erkläre ich die grundlegenden Begriffe wie Lehnwort, Fremdwort, Anglizismus. Mit der Methode der Analyse werde ich die Daten und Informationen bearbeiten.

6.2 Analyse der Texte und Interpretation

1. Blog: Fashionpuppe, by Anna Frost (www.fashionpuppe.com) wurde umbenannt in: fafine (www.fafine.de)

TEXT 1: FASHION & BEAUTY QUICKIE MIT REBECCA MIR (Post vom 20.Oktober 2013)

Der Text umfasst 313 Wörter (mit Titel) und enthält 27 Anglizismen. Das sind 9% Anglizismen im Text.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Fashion 2x	F
Beauty 2x	F
Quickie	F
Germanys	F
Next	F
Topmodel	L
Mirapodo Essentials Collection	*
Catwalktraining	F
Quickie-Fragen	L
Beautyprodukte	L
Red	F
Carpet	F
Shootings	F
Tipp 2x	L
Modelkrankheit	L
Hairstylisten	L
Styling	F
Finish	F
IT Piece	F
Midi Kleider	L

Midi Länge 2x	L
High Heels	F
Jeans	L

Tabelle 1

TEXT 2: BANANAS IN PYJAMAS (Post von 13. März 2016)

Der Text umfasst 248 Wörter, darunter 10 Anglizismen. Das ergibt 4%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Bananas	F
in	F
Pyjamas 3x	F
Outfit 2x	F
Boxershorts	F
Peanuts	F
Shirt	F

Tabelle 2

2. Blog: Vicky Wanka (www.vickywanka.blogwalk.de)

TEXT 1: WEEKLY UPDATE | SCHWARZKOPF SHOOTING (Post von 14. April 2016)

Der Text umfasst 219 Wörter, davon sind 40 Anglizismen. Das sind 18% Anglizismen.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Weekly	F
Update	F
Shooting 2x	F
Blogger 3x	F

Post 2x	F
Trip	F
#madetocreate	F
Styling-Team	F
Styles 3x	F
Video	F
Tutorials	F
Clips	F
Shoots	F
Lookbook	F
Product	F
Magazine	F
Step-by-Step	F
Cards	F
App	F
Essential Looks Digital APP	*
online	F
Professional	F
Website	F
News	F
Youtube	F
Video-Tutorial	F
Step	F
by	F
Step	F
Volume	F
Blast	F
Look	F
exklusiven	L
Blogger-Shooting	F

Tabelle 3

TEXT 2: BLUSE MIT STICKEREIEN (Post von 12.April 2016)

Der Text hat 135 Wörter, darunter 10 Anglizismen. Das sind 7%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Vintage-Queen	F
geshoppt	L
2nd Hand-Teile	L
2nd Hand-Shops	L
Vintage-Läden	L
Pick & Weight	*
super	L
2nd-Handliebhaber	L
Outfit-Details	F
Hafen-City	L

Tabelle 4

3. Blog: Dounia Slimani (www.douniaslimani.com)

TEXT 1: SPRING PASTEL (Post von 21. März 2016)

Der Text umfasst 103 Wörter, darunter 6 Anglizismen. Das sind 7%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Spring	F
stylisch	L
Shoppen	L
Edited	*
Minette Store	*
IT Piece	F

Tabelle 5

TEXT 2: BLACK LEATHER JACKET (Post von 3. März 2016)

Der Text umfasst 89 Wörter, darunter 9 Anglizismen. Das ergibt 10%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Black	F
Leather	F
Jacket	F
Shooting	F
Outfit 2x	F
simples	L
Bodaskins	*
Chloe Boots	*

Tabelle 6

4. Blog: Pink fox (www.followthepinkfox.com)

TEXT 1: SITTING, WAITING, WISHING (Post von 11. April 2016)

Im Text sind 395 Wörter, davon 22 Anglizismen. Das sind 6% Anglizismen.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
sitting	F
waiting	F
wishing	F
Outfit-Bilder	L
Outfit 3x	F
Cardigan 2x	F
Lagen-Look	L
Shirt	F
ever	F
Lederleggings	L
Adidas Superstars	*
Hardware 2x	F

Vintage	F
“matchy matchy”	L
sorry	F
Abstinenz	L
Virus	F
Post	F

Tabelle 7

TEXT 2: HAPPY LAYERING (Post von 23. März 2016)

Im Text sind 502 Wörter, davon 26 Anglizismen. Das sind 5% Anglizismen.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
happy	F
layering	F
Bikerlederjacke	L
coolsten	F
Layering 2x	F
Look 3x	F
Posts 2x	F
Lagen-Looks	L
gelayerten	L
Pulli	L
Lieblingspulli	L
Ankle	F
Boots	F
Looks 2x	F
Outfits	F
Bandana	F
Blogs	F
Mode-Magazinen	L
Trends	F

Outfit	F
Instagram	F

Tabelle 8

5. Blog: Journalles (www.journalles.de)

TEXT 1: DIE JOURNELLES MODETHERAPIE: LEXI TRÄGT CULOTTES

(Post von 14. April 2016)

Der Text umfasst 326 Wörter, darunter 16 Anglizismen. Das sind 5%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Trends	F
Team	F
Member	F
Praxistest	L
Baggy	F
Pants	F
Jeans	L
Culottes-Profis	L
Topshop	*
Bucket Bag	*
Canvas	F
Ok	F
Nude-Tönen	L
T-Shirt	F
Midi Heels	L
Blazer	F

Tabelle 9

TEXT 2: ALLTAGSBANANA UND BALLY-HERZEN AUF DEN AUGEN

(Post von 14. April 2016)

Der Text hat 146 Wörter, davon sind 9 Anglizismen. Das ergibt 6%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Alltagsbanana	L
Alltagslook	L
Outfits	F
First come, first serve	F
Pullover	F
Banana-Pulli	L
secondhand	F
Sneaker	F
Sonderedition	L

Tabelle 10

6. Blog: Masha Sedgwick (www.masha-sedgwick.com)

TEXT 1: DIE NOSTALGIE DER DINGE (Post von 12. April 2016)

Der Text umfasst 563 Wörter, darunter 9 Anglizismen. Das sind 2%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Magazin 2x	L
the dome	*
Internets	F
Handys	L
iPad	F
Internet	F
DVDs	F
Rebrush	F

Tabelle 11

TEXT 2: DRESSCODE: BÜRO (Post von 1. April 2016)

Im Text sind 156 Wörter, 18 von ihnen sind Anglizismen. Das beträgt 12%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Dresscode 2x	F
Looks	F
cooler	F
Outfit 2x	F
Look 5x	F
cool	F
Miami Vice	*
Office	F
stylish	L
Coolnes 2x	L
supercooler	L

Tabelle 12

7. Blog: Bekleidet (www.bekleidet.net)

TEXT 1: STARS ON MY FEET (Post von 31. März 2016)

Im Text sind 85 Wörter, darunter 8 Anglizismen. Das sind 9%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Stars	F
on	F
my	F
feet	F
Trend	F
Jeans	L
Revival	F
Event	F

Tabelle 13

TEXT 2: FAVORITE WINTER SALE PICKS (Post von 6. Januar 2016)

Der Text umfasst 79 Wörter, davon sind 8 Anglizismen. Das sind 10%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
favorite	F
Sale 3x	F
picks	L
Onlineshops	F
Basics	F
Blazer	F

Tabelle 14

8. Blog: Style Roulette (www.style-roulette.blogwalk.de)

TEXT 1: RELOAD YOUR SENSES – MINI PARFÜMS ZUM AUFFÜLLEN

(Post vom 11. Januar 2016)

Im Text sind 436 Wörter, davon sind 32 Wörter Anglizismen. Das sind 7%.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
reload	F
your	F
senses	F
Freak	F
Snapchat	F
Mini-Spray 3x	L
Reload 5x	*
„Everything happens for a Reason“	F
Box	F
„reladen“	L
Webseite	F
Mini-Sprays 2x	L
Designs	F

Timing	F
Videos 2x	F
Posts	F
Youtube 2x	F
Makeup	F
Frisurenvideo	L
Lern-Tipps	L
Video	F
online	F
Boss	*

Tabelle 15

TEXT 2: SHOPPING IN BEVERLY HILLS (Post vom 19. Dezember 2015)

Der Text umfasst 343 Wörter, davon 37 Anglizismen. Das sind 11% Anglizismen.

Anglizismus	Fremdwort/Lehnwort
Shopping	F
in	F
Beverly Hills 2x	*
Thanksgiving 2x	F
‚Black Friday‘ 2x	F
Shop	F
‚Cyber Monday‘	F
Shops 3x	F
Sales 2x	F
Outfitbilder	L
All Saints 3x	*
‚30% off all styles‘	F
Rag & Bone	*
Outfit	F
Label 2x	F

„Blogger Karriere“	L
Presseevent	L
Baby!	*
„Call me Drella“	*
Club	F
Tipps	F
Snapchat	F
Video	F
Jeans 2x	L
Post	F
Topshop	*
Lieblingsjeans	L
Moto Jamie Jeans	*

Tabelle 16

Die Namen der Blogs sind unterschiedlich: *fafine*, *Wicky Wanka*, *Dounia Slimani*, *Pink Fox*, *Journelles*, *Masha Sedgwick*, *Bekleidet*, *Style-Roulette*. Die Modeblogs werden alle von Frauen aus Deutschland geschrieben, können im Internet aber auch in verschiedenen Sprachen gelesen werden (darunter: Deutsch, Englisch, Russisch). Schon die Themen über die in den Blogs geschrieben wird, werden in Kategorien geteilt und schon diese Kategorien bzw. Categories haben englische Namen wie: *Fashion*, *Beauty*, *Lifestyle*, *Food*, *Travel*, *Outfit*, *Diary*, *Interior*, *Shopping*... Diese Kategorien bleiben bei der Mehrheit der Blogs englisch, auch wenn man die Sprache von Deutsch auf Englisch wechselt. Ich habe die Texte aus folgenden Kategorien ausgewählt: *Fashion* bzw. *Mode*, *Beauty*, *Outfit*, *Sonntagpost*.

Es wurden 16 Texte aus 8 verschiedenen Modeblogs untersucht. Zusammen sind das 4138 Wörter, davon 288 Anglizismen.

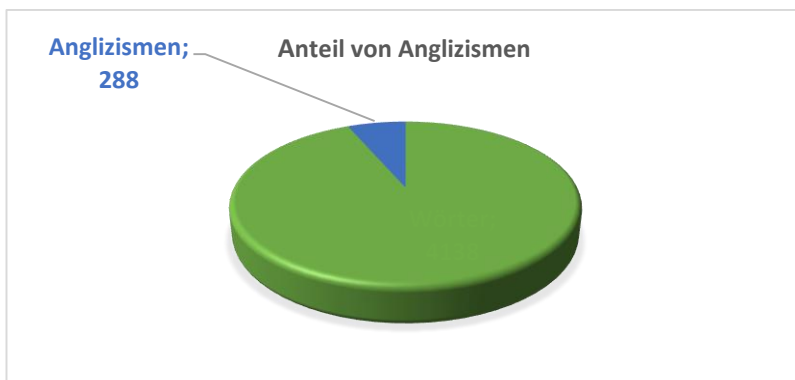


Abbildung1: Anteil von Anglizismen

Der Anteil der Anglizismen beträgt 7%. Das ist relativ wenig. Beim lesen dieser Blogs sind mir die Anglizismen in Erinnerung geblieben und deshalb habe ich viel mehr Anglizismen vermutet. Ich habe auch eine Anzahl von Entlehnungen aus dem Französischen gefunden. Im Text „Die Nostalgie der Dinge“ aus dem Blog von Masha Sedgwick wurden nur 2% Anglizismen gebraucht, das ist auch der geringste Anteil von Anglizismen in den 12 analysierten Texten. Im Text von Vicky Wanka „Weekly Update | Schwarzkopf Shooting“ wurde der höchste Anteil von Anglizismen gebraucht, und zwar 18%. Drei Texte aus Blogs (*Wicki Wanka*, *Dounia Slimani*, *Style-Roulette*) haben einen Anteil an Anglizismen von 7%. Zwei Blog-Texte (*bekleidet*, *Dounia Slimani*) enthalten 10%, zwei Blog-Texte 9% (*bekleidet*, *fafine*), zwei Blog-Texte 6% (*Pink Fox*, *Journelles*) und zwei Blog-Texte 5% (*Journelles*, *Pink Fox*). Ein Text 12% an Anglizismen (*Masha Sedgwick*), ein Text 11% (*Style-Roulette*), ein Text 4% (*fafine*).

Übersicht der Prozentzahl von Anglizismen in einzelnen Texten:

Text	Anteil von Anglizismen
Fashion&Beauty Quickie mit Rebecca Mir	9%
Bananas in Pyjamas	4%
Weekly Update Schwarzkopf Shooting	18%
Bluse mit Stickereien	7%
Spring Pastel	7%

Black Leather Jacket	10%
Sitting, waiting, wishing	6%
Happy Layering	5%
Die Journalles Modetherapie: Lexi trägt Culottes	5%
Alltagsbanana und Bally-Herzen auf den Augen	6%
Die Nostalgie der Dinge	2%
Dresscode: Büro	12%
Stars on my feet	9%
Faworite Winter Sale Picks	10%
Reload your Senses – Mini Parfüms zum Auffüllen	7%
Shopping in Beverly Hills	11%

Tabelle 17: Prozentzahl von Anglizismen in einzelnen Texten

Diese Anglizismen wurden in verschiedenen Formen (Konjugiert, Komposita, verschiedene Wortarten, Kürzungen...) am häufigsten in Texten gebraucht:

Anglizismus	Häufigkeit des Gebrauchs	Wortart
Outfit	17 Mal	Substantiv
Look	15 Mal	Substantiv
Shop	12 Mal	Substantiv
Style	9 Mal	Substantiv
Post	9 Mal	Substantiv
Video	8 Mal	Substantiv
Jeans	7 Mal	Substantiv
Shooting	7 Mal	Substantiv
cool	7 Mal	Adjektiv
Blog	7 Mal	Substantiv
reload	7 Mal	Verb
Sale	6 Mal	Substantiv
Mini-Spray	6 Mal	Substantiv
Midi	5 Mal	Adjektiv

Magazine	5 Mal	Substantiv
Layering	5 Mal	Substantiv
secondhand	4 Mal	Adjektiv
Pullover	4 Mal	Substantiv
Tipp	4 Mal	Substantiv
Beauty	4 Mal	Substantiv

Tabelle 18: Häufigkeit des Gebrauchs, Wortarten

Am häufigsten wurde das Wort *Outfit* in verschiedenen Formen gebraucht, und zwar 17 Mal (*Outfit, Outfits, Outfit-Details, Outfit-Bilder, Outfitbilder*). Das Wort *Look* wurde 8 Mal gebraucht, dazu kommen noch: *Looks (3x), Lookbook, Lagen-Look, Lagen-Looks, Alltagslook*, insgesamt 15 Mal. Das Wort *Shop* (*Shoppem, Shopping, geshoppt, Onlineshop, Shops, Topshop, 2nd Hand-Shop*) wurde 12 Mal gebraucht. Das Wort *Style* und seine Varianten (*Styles, stylisch, Styling, Styling Team, Hairstylisten*) wurde 9 Mal gebraucht. Das Wort *Post* wurde nur in zwei Formen gebraucht, und zwar *Post* und *Posts* und das 9 Mal. *Video* (*Videos, Video-Tutorial, Frisurenvideo*) wurde 8 Mal gebraucht. Das Wort *Jeans* (*Lieblingsjeans, Moto J. Jeans*) wurde 7 Mal gebraucht. Wieder 7 Mal wurde das Wort *Shooting* gebraucht (*Shootings, Shoots, Blogger-Shooting*). *Cool* wurde 7 Mal gebraucht (*cooler, supercooler, Coolnes, coolsten*). Das Wort *Blog* bzw. *Blogger* wurden 7 Mal gebraucht, wie auch das Wort *reload* (*Reload, reloaden*). Die Wörter *Sale(s)* und *Mini-Spray(s)* wurden 6 Mal gebraucht. 5 Mal wurden die Wörter *Midi* (*Midi Kleider, Midi Länge, Midi Heels*), *Magazine* (*Mode Magazinen, Magazin*) und *Layering* (*layering, gelayerten*) gebraucht. Das Wort *secondhand* wurde 4 Mal gebraucht (*2nd-Handliebhaber, 2nd Hand-Teile, 2nd Hand-Shops*), wie die Wörter *Pullover* (*Pulli, Lieblingspulli, Banana-Pulli*), *Tipp* (*Tipps, Lern-Tipps*) und *Beauty* (*Beautyprodukte*). Alle anderen Anglizismen wurden weniger als 4 Mal gebraucht.

Die Suche nach Fremd- oder Lehnwörtern war schwieriger. Fremdwörter werden direkt aus der englischen Sprache übernommen und haben sich der deutschen Schreibweise usw. nicht angepasst. Dagegen haben sich Lehnwörter der deutschen

Schreibung, Form usw. angepasst, und trotzdem gibt es Wörter, die schon so lange in der deutschen Sprache sind, dass sie gar nicht mehr als Fremdwörter empfunden werden. Bei der Analyse habe ich mich dann einfach auf mein Sprachgefühl verlassen. Die Namen von verschiedenen Produktmarken, Städten, Klubs und Läden habe ich bei der Analyse nicht berücksichtigt (29 Wörter). Demnach habe ich 194 Fremdwörter und 65 Lehnwörter gefunden. Wie ich erwartet habe, gibt es mehr Fremd- als Lehnwörter.

Von den 20 am häufigsten gebrauchten Anglizismen sind 16 Wörter Substantive, 3 Adjektive und 1 Verb. Daraus kann man schlussfolgern, dass Substantive viel häufiger übernommen werden als Adjektive und Verben.

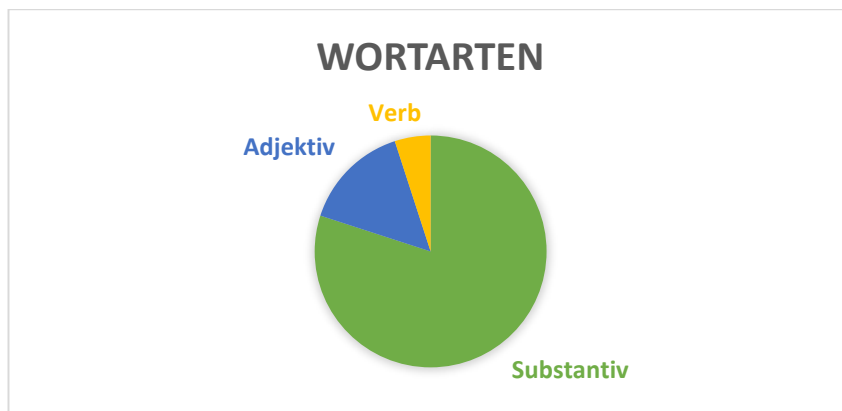


Abbildung 2: Wortarten

Ich habe angenommen, dass es für mehr als die Hälfte der Anglizismen, entsprechende deutsche Wörter gibt. Dazu habe ich für 149 Anglizismen lexikalische Entsprechungen gesucht. Die Namen von Städten, Klubs und Marken, sowie Wörter wie Youtube, Snapchat, Instagram habe ich bei der Analyse ausgelassen. Für die Anglizismen habe ich nur die deutschen Entsprechungen gesucht, die der Bedeutung des Anglizismus aus dem Blog-Text gleich sind.

Anglizismus	deutsche Entsprechung
Abstinenz	Verzicht (hier: sich nicht melden)
Alltagsbanana	Alltagsbanane
Alltagslook	Alltagssaussehen
Ankle Boots	Halbstiefel
App	Anwendung
Baggy Pants	sehr weite Hose
Bananas	Bananen
Banana-Pulli	Bananen-Pulli
Bandana	Wickeltuch (Halstuch)
Basics	jederzeit tragbare, moderne Kleidungsstücke
Beauty	Schönheit
Beautyprodukte	Schönheitsprodukte
Bikerlederjacke	Motorradlederjacke
black	schwarz
„Black Friday“	schwarzer Freitag
Blazer	kurze Jacke (Klubjacke)
Blogs	tagebuchartige Internetseite
Blogger	Blog-Schreiber (Schreiber eines „Tagebuchs im Internet“)
„Blogger-Karriere“	Blogger-Laufbahn
Blogger-Shooting	Fotografieren von Blog-Schreibern
Box	Schachtel
Boxershorts	weite Unterhose
Canvas	Material wie Segeltuch
Cardigan	lange Strickweste
Cards	Karten
Catwalktraining	Laufstegtraining (Übung)
Clip(s)	kurzer Film
Club	Klub
Coolness	Kühlheit, coole Art

coolsten	im hohen Maße gefallend
Culottes-profis	(Fr. Kniehose) jmd. der das beruflich macht
‚Cyber Monday‘	cyber Montag
Design	Gestaltung, Entwurf
Dresscode	Kleiderordnung
DVDs	Datenträger
Event	besonderes Ereignis
ever	immer, stets
‚Everything happens for a Reason‘	Alles was geschieht hat eine Grund
exklusiven	vorzüglich
Fashion	Mode
favorite	bevorzugt
Finish	Ende
First come, first serve	Wer zuerst kommt,...
Freak	jmd. der sich übertriebener Weise für etwas begeistert
Frisurenvideo	Aufzeichnung wie man Frisuren macht
gelayerten	geschichtet
Hafen-City	Hafenstadt
Hairstylisten	Friseur
Handy	Mobiltelefon
happy	glücklich
Hardware	hier: Details aus Metall
High Heels	Stöckelschuhe
Internet	weltweiter Verbund von Computersystemen, in dem verschiedene Dienste angeboten werden
IT Piece	Liebingsstück, das beste Stück, DAS Stück
Jacket	Jacke
Jeans	Nietenhose (Hose aus festem Material)
Label	Produktmarke, Produktlinie

Lagen-Look	Lagen(Schicht)-Ausehen
layering, Layering	Schichten
Leather	Leder
Leder-Leggings	Leder-Stumpfhose ohne Füßlinge
Lern-Tipps	Lern-Hinweise
Lieblingspulli	liebstes gestricktes Oberteil
Look	Aussehen
Lieblingsjeans	Lieblingshose, Lieblings-Nietenhose
Lookbook	Modelbuch, Buch mit Fotos
#madetocreate	Hergestellt um zu erzeugen
Magazin	Zeitschrift
Magazine	Unterhaltungszeitschrift, Magazin
Makeup	kosmetische Präparate (Kosmetik, Schminke)
‚matchy matchy‘	passend
Midi Heels	Absatz mittlerer Höhe
Midi Kleider	Kleid mittlerer Länge
Midi Länge	mittlere Länge
Mini-Spray	kleiner Behälter mit Flüssigkeit zum Sprühen
Modelkrankheit	Mannequinkrankheit
Mode-Magazinen	Mode-Zeitschriften
News	Neuigkeiten
next	nächstes
Nude-Tönen	natürliche Töne
Office	Büro
Ok	abgemacht, einverstanden
online	im Internet
Onlineshops	Verkauf im Internet
Outfit	Kleidung
Outfit-Bilder	Bilder von Kleidungsstücken
Outfit-Details	Details an Kleidung

Quickie	kurze Sache
Quickie-Fragen	kurze Fragen
picks	Teil, Stück
Post	Internet-Eintrag
Praxistest	Praxis-Versuch
Presseevent	Presseereignis
Product	Produkt, Erzeugnis
proffessional	proffessionell, fachmännisch
Pulli	gestricktes Kleidungsstück
Pullover	gestricktes Kleidungsstück, Oberteil
Pyjamas	Schlafanzug
Rebrush	Erneuerung
Red Carpet	roter Teppich
reload	wieder aufladen, befüllen (hier: beleben)
‚reloaden‘	nachfüllen
Revival	Wiederbeleben, Erneuerung
Sale	Ausverkauf
secondhand	aus zweiter Hand
senses	Sinne
Shirt, T-Shirt	kurzärmeliges, langärmeliges Kleidungsstück (Hemd)
Shopping, Shoppen	Einkaufen
Shooting(s), Shoots	fotografieren, (Foto)Aufnahmen machen
simples	einfaches
sitting	sitzen
Sneaker	Turnschuh
Sonderedition	besondere Ausgabe
sorry	Entschuldigung
Spring	Frühling
Stars on my feet	Sterne auf meinen Füßen
Step-by-step	Schritt-für-Schritt

Styles	Stil
Styling	Aufmachung
Styling-Team	Gruppe von Menschen, die die Haare machen, schminken
stylish	modern
super	hervorragend
supercooler	etwas, das sehr gefällt
Team Member	Gruppenmitglied
Thanksgiving	Erntedankfest
Timing	richtige Zeit
Tipp	nützlicher Hinweis
Topmodel	Mannequin, Fotomodel
Trends	etwas, das zu dieser Zeit modern ist, Entvisklungstendenz
Trip	Reise
Tutorials	Lernprogramme
Update	Aktualisierung
Video	Bild-Übertragung
Video-Tutorial	Video-Lernprogramm
Vintage	erlesene Kleidungsstücke
Vintage-Läden	Laden mit erlesener (gebrauchter, altmodischer) Kleidung
Vintage-Queen	Vintage-Königin
Virus	Krankheit
Volume Blast	großes Volumen
waiting	warten
Webseite	Internetseite
Website	Internetseite
weekly	wöchentliches
wishing	wünschen
your	deine

2nd-Handliebhaber	Liebhaber von Kleidungsstücken aus zweiter Hand
2nd Hand-Shops	Läden mit gebrauchter Kleidung, aus zweiter Hand
2nd Hand-Teile	gebrauchte Kleidungsstücke, aus zweiter Hand
‚30% off all Styles‘	30% auf Alles

Tabelle 19: deutsche Entsprechungen

Lexikalische Entsprechungen für die Anglizismen zu finden war keine leichte Aufgabe. Es gibt deutsche Entsprechungen, die sofort an die Stelle eines Anglizismus treten können und nur aus einem Wort bestehen, es gibt deutsche Entsprechungen, die aus zwei oder drei Wörtern bestehen, und es gibt Entsprechungen, mit denen man den Anglizismus mit mehreren Worten umschreiben kann, aber nicht mit einem einzigen Wort ersetzen. Von den 149 analysierten Anglizismen, konnte ich für 101 Anglizismen ein oder zwei entsprechende deutsche Wörter finden, die 48 anderen Anglizismen konnte ich mit Hilfe von deutschen Wörtern nur umschreiben.

Einige Beispiele der Anglizismen, die ein entsprechendes deutsches Wort haben: *Ankle Boots* – Halbstiefel, *Bandana* – Halstuch, *Beauty* – Schönheit, *Beautyprodukte* – Schönheitsprodukte, *Bikerlederjacke* – Motorradlederjacke, *Club* – Klub, *Fashion* – Mode, *Hafen-City* – Hafenstadt, *Hairstylist* – Friseur, *Handy* – Mobiltelefon, *Jeans* – Nietenhose, *Label* – Produktmarke, *Look* – Aussehen, *News* – Neuigkeiten, *Office* – Büro, *Ok* – einverstanden, *Outfit* – Kleidung, *Post* – Internet-Eintrag, *Shopping* – Einkaufen, *Sneaker* – Turnschuh, *Spring* – Frühling, *Style* – Stil, *super* – hervorragend, *Trip* – Reise, *Update* – Aktualisierung, *Website* – Internetseite, usw. Ein *Cardigan* ist eine lange Strickweste, ein *Blazer* eine Klubjacke (kurze Jacke), eine *Baggy Pants* ist eine sehr weite Hose, ein *Pulli* ist ein gestricktes Oberteil, eine *Sonderedition* ist eine besondere Ausgabe.

Bei den Anglizismen, die kein deutsches Wort als Entsprechung haben und die man mit Hilfe von deutschen Wörtern umschreiben kann, hatte ich manchmal schon Schwierigkeiten, den Anglizismus zu umschreiben. Zum Beispiel:

- *Basics* bedeutet ‚jederzeit tragbare, moderne Kleidungsstücke‘ und es kann nicht mit einem einzigen Wort ersetzt werden.

- *Blog* hat auch keine deutsche Entsprechung, möglich wäre ‚tagebuchartige Internetseite‘.

- das Wort *Canvas* bedeutet ein Segeltuch, aber als Kleidungsstück trägt man doch kein Segeltuch, also muss man das Wort wider umschreiben ‚Segeltuch ähnliches Material‘.

- *cool* hat auch keine lexikalische deutsche Entsprechung. Man kann es mit ‚im hohen Maße gefallend, der Idealvorstellung entsprechend‘ oder ‚vorzüglich, ausgezeichnet, perfekt‘ umschreiben.

- ein *Freak* ist in diesem Text ‚jemand, der sich in übertriebener Weise für etwas begeistert‘.

- ein *IT Piece* ist mit ‚das beste Stück‘ oder ‚Lieblingsstück‘ zu beschreiben, die beste Variante wäre aber einfach ‚DAS Stück‘ zu schreiben.

- *Leder-Leggings* ist ‚eine Leder-Strumpfhose ohne Füßlinge‘.

- ein *Lookbook* ist ein ‚Buch mit Fotos von Models‘.

- ein *Mini-Spray* ist ein ‚kleiner Behälter mit Flüssigkeit zum Sprühen‘.

- ein *T-Shirt* oder *Shirt* ist ein ‚kurzärmeliges oder langärmeliges Kleidungsstück‘ und kein Hemd, da es keinen Kragen hat und nicht aus Leinen ist.

- *Styling-Team* ist ‚eine Gruppe von Menschen, die Frisuren machen und Schminken‘.

- ein *Trend* ist ‚etwas, was zu dieser Zeit modern ist; eine Entwicklungstendenz‘.

- ein *Vintage-Laden* ist ein ‚Laden, mit erlesener (gebrauchter, altmodischer) Kleidung‘.
- ein *2nd Hand-Shop* ist ein ‚Laden mit gebrachter Kleidung, aus zweiter Hand‘.
- Das Wort *Topmodel* besteht aus zwei Teilen ‚*Top* + *Model*‘, also aus einer deutschen und einer englischen Komponente. Die englische Komponente kann man mit dem französischen Wort *Mannequin* ersetzen, auf Deutsch kann man es nur umschreiben: ‚Person, die berufsmäßig Mode vorführt‘.

Die letzte Frage, die ich mir gestellt habe, lautete: was wird in den Mode-Blogs eigentlich mit den Anglizismen bezeichnet? Sind das vor allem Wörter aus dem Modebereich oder sind das Wörter aus dem Computerbereich?

Von den 149 analysierten Anglizismen bezeichnen 80 Anglizismen Dinge aus der Modewelt (*Alltagslook, Ankle Boots, Bikerlederjacke, Catwalktraining, Beautyprodukte, Make-up, Sneaker, Topmodel, 2nd hand-Shop* usw.). 13 Anglizismen bezeichnen Dinge aus dem Computerwesen (*App, Blog, Blogger, Internet, online, Onlineshop, Post, Update, Tutorial, Video, Video-Tutorial, Website, Webseite*). Die anderen, übrig gebliebenen Anglizismen bezeichnen alltägliche Dinge, die man nicht in Gruppen vereinen kann, viele von ihnen sind Adjektive und Verben.

7 Schlusswort

Nach der Betrachtung unterschiedlicher Definitionen der Anglizismen habe ich die Definitionen miteinander verglichen und die gemeinsame Komponente aus diesen Theorien gesucht. Ein Anglizismus ist demnach ein aus der englischen Sprache übernommenes Wort.

Danach habe ich mir einen Überblick über die Übernahme der Fremdwörter in der Vergangenheit gemacht. Der Geschichte des Einflusses der englischen Sprache habe ich mehr Aufmerksamkeit gewidmet, da ich mich in der Diplomarbeit mit Anglizismen befasste. Ich habe die Ursachen für die Übernahme gesucht und Gründe für den Gebrauch von Anglizismen aufgezählt.

Als nächstes habe ich mich mit den Definitionen von Fremdwort und Lehnwort befasst und die Erscheinungsformen von Anglizismen beschrieben. Ich habe die Entlehnungen in einzelnen Sprachbereichen zusammengefasst. Der Bereich der Lexik war für meine weitere Arbeit am wichtigsten.

Im empirischen Teil habe ich mich der Analyse der Texte aus den Modeblogs gewidmet, um meine Behauptungen zu bestätigen oder widerlegen.

Ich bin davon ausgegangen:

- dass Anglizismen in den Blog-Texten sehr häufig (über 25%) vorkommen,
- dass es für die Hälfte aller gebrauchten Anglizismen eine deutsche lexikalische Entsprechung gibt und das ich weniger als die Hälfte der Anglizismen umschreiben muss,
- dass es sich bei den meisten der Anglizismen um Fremdwörter handelt,

- dass am häufigsten Substantive übernommen wurden,
- dass die meisten Anglizismen in den Texten Mode-Begriffe sind, da die Texte aus den Modeblogs entnommen wurden und dass die anderen Anglizismen Wörter sind, die mit dem Internet verbunden sind.

Ich konnte nicht alle meine Annahmen bestätigen, da sich durch die Analyse herausgestellt hat, dass viel weniger Anglizismen gebraucht werden als ich angenommen habe. Mehr als die Hälfte der Anglizismen waren Fremdwörter, es werden vor allem Substantive entlehnt. Für 68% der Anglizismen habe ich im deutschen eine lexikalische Entsprechung gefunden, was zeigt, dass der Gebrauch von Anglizismen übertrieben ist, man könnte den gleichen Text mit viel weniger Anglizismen schreiben. Die meisten entlehnten Anglizismen haben Sachen aus dem Mode-Bereich bezeichnet, der zweite große Gruppe bezeichnete Sachen, die mit Internet verbunden sind.

Auf diesem Gebiet könnte man noch vieles erforschen. Es wäre interessant zu sehen, wie hoch der Anteil von französischen Wörtern ist. Außerdem könnte analysiert werden, ob der Anteil von Anglizismen in den Texten aus vergangenen Jahren größer oder kleiner ist und ob sich die verwendeten Anglizismen wiederholen. Es könnte auch ein Vergleich mit anderen Blogs (z.B. Reise-Blogs, Beauty-Blogs) gemacht werden.

Literatur

- Busch – Lauer, Ines-Andrea/ Fiedler, Sabine (Hg.)(2011): Sprachraum Europa - alles Englisch oder ...?.Fank&Timme GmbH Verlag für wissenschaftliche Literatur. Berlin.
- Bußman, Hadumod (1990): Lexikon der Sprachwissenschaft. 2., völlig neu bearbeitete Auflage. Alfred Kröner Verlag. Stuttgart.
- Duden. Die deutsche Rechtschreibung. Hrsg. von der Dudenredaktion. 24., völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Dudenverlag. Mannheim.
- Duden 7. Das Herkunftswörterbuch. 4. Auflage. Hrsg. von der Dudenredaktion. Dudenverlag. Mannheim.
- Duden 5. Das Fremdwörterbuch. 9. Auflage. Hrsg. von der Dudenredaktion. Dudenverlag. Mannheim.
- Duden: Deutsches Universallwörterbuch
- Fink, Hermann (1997): Vom Kuh-Look bis Fit for Fun: Anglizismen in der heutigen deutschen allgemein- und Werbesprache. Peter Lang. Frankfurt am Main.
- Glahn, R. (Hrsg. R Hoberg) (2002): Der Einfluß des Englischen auf gesprochene deutsche Gegenwartssprache. Eine Analyse öffentlich gesprochener Sprache am Beispiel von „Fernsehdeutsch“. Zweite, durchgesehene Auflage. Peter Lang GmbH Europäischer Verlag für Wissenschaften. Frankfurt am Main.
- Hoberg, Rudolf (Hrsg.)(2002): Deutsch - Englisch - Europäisch : Impulse für eine neue Sprachpolitik. Dudenverlag. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich.
- Keller, Rudi (2003): Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache. Dritte, durchgesehene Auflage. A. Francke Verlag. Tübingen und Basel.
- Nübling, Damaris (2006): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. Gunter Narr Verlag. Tübingen.

- Riehl, Claudia Maria (2009): Sprachkontaktforschung. Eine Einführung. 2., überarbeitete Auflage. Gunter Narr Verlag. Tübingen.
- Spitzmüller, Jürgen (2005): Metasprachdiskurse: Einstellungen zu Anglizismen und ihre wissenschaftliche Rezeption. De Gruyter. Berlin
- Wildgen, Wolfgang (2010): Die Sprachwissenschaft des 20. Jahrhundert. Versuch einer Bilanz. De Gruyter. Berlin.
- Yang, Wenliang (1990): Anglizismen im Deutschen. Am Beispiel des Nachrichtenmagazins DER SPIEGEL. Niemeyer Verlag. Tübingen.
- Zimmer, Dieter E. (1997): Deutsch und anders – die Sprache im Modernisierungsfieber. Rowolt Verlag GmbH. Reinbek bei Hamburg.

Internetseiten:

- Wikipedia:

- * <https://de.wikipedia.org/wiki/Anglizismus> (entnommen am 13.03.2016)
- * <https://de.wikipedia.org/wiki/Fremdwort> (entnommen am 13.03.2016)
- * <https://de.wikipedia.org/wiki/Lehnwort> (entnommen am 13.03.2016)

- Wortwuchs: <http://wortwuchs.net/anglizismus/> (entnommen am 30.3.2016)

- Texte aus Modeblogs: (alle entnommen im April 2016)

- * <http://fafine.de/blog/2013/10/20/fashion-beauty-quickie-mit-rebecca-mir/>
- * <http://fafine.de/blog/2016/03/13/bananas-in-pyjamas/>
- * <http://vickywanka.blogwalk.de/weekly-update-schwarzkopf-shooting.html>
- * <http://vickywanka.blogwalk.de/bluse-mit-stickereien.html>
- * <http://douniaslimani.com/spring-pastel/>
- * <http://douniaslimani.com/black-leather-jacket/>
- * <http://www.followthepinkfox.com/2016/04/sitting-waiting-wishing.html>
- * <http://www.followthepinkfox.com/2016/03/happy-layering.html>
- * <http://www.journalles.de/journalles-modetherapie-lexi-traegt-culottes/>
- * <http://www.journalles.de/alltagsbanana-und-bally-herzen-auf-den-angen/>
- * <http://www.masha-sedgwick.com/de/about-nostalgia/>
- * <http://www.masha-sedgwick.com/de/dresscode-office/>
- * <http://bekleidet.net/2016/03/stars-on-my-feet/>
- * <http://bekleidet.net/2016/01/favorite-winter-sale-picks/>
- * <http://style-roulette.blogwalk.de/reload-your-senses-mini-parfuems-zum-auffuellen.html>
- * <http://style-roulette.blogwalk.de/shopping-in-beverly-hills.html>

Anhänge

BLOG 1: www.fafine.de (früher nannte sich der Blog ‚Fashionpuppe‘)

TEXT 1 (Post vom 20.10.2013)

FASHION & BEAUTY QUICKIE MIT REBECCA MIR

Ich traf Rebecca Mir, Germanys next Topmodel und neues Gesicht der Mirapodo Essentials Collection zum Catwalktraining und nutzte die Gunst der Stunde, ihr ein paar Quickie-Fragen zu Beauty und Fashion stellen:

Was ist dein Lieblingsduft?

– Ich habe mehrere Lieblingsdüfte. Ich liebe frische, leichte und nicht zu süße Düfte für den Sommer und herbe, eher schwere Parfums im Winter.

Auf welche 3 Beautyprodukte kannst du nie verzichten?

– Ich liebe roten Lippenstift. Ich glaube, es gibt kaum ein Red Carpet Foto von mir ohne roten Lippenstift. Außerdem habe ich immer einen Lippenpflegestift in der Tasche. Bei Shootings bekomme ich immer Feuchtigkeitspflege auf die Lippen, denn es gibt nichts schlimmeres, als spröde Lippen. Und ohne meine Gesichtscreme verlasse ich kaum das Haus. Gerade zur kalten Jahreszeit braucht meine Haut unheimlich viel Pflege und Feuchtigkeit.

Hast du einen Tipp für gesunde, glänzende und gepflegte Haare?

– Ich habe echt krassen Spliss. Das ist vermutlich eine Modelkrankheit. Also bitte ich meine Hairstylisten immer darum, einen Hitzeschutz auf meine Haare zu geben, bevor sie meine Haare über das heiße Eisen drehen. Übrigens habe ich einen Tipp für Mädels, die ebenfalls spröde Spitzen haben: Wenn ihr Locken oder Wellen in eure Haare mit dem Lockenstab oder Glätteisen drehen wollt, setzt das Eisen am Haaransatz an und wickelt die Spitzen zuletzt um den heißen Lockenstab. So sind sie geschützter und nicht zu stark der Hitze ausgesetzt. Auch liebe ich Haaröle und gebe es gerne in meine trockenen Längen. Vor dem Styling oder als Finish macht es wunderbar glänzendes Haar.

Was ist deiner Meinung nach das modische IT Piece für diese Saison?

– Midi Kleider. Habt ihr schon einmal ein Kleid in Midi Länge getragen? Es macht eine unglaublich tolle Silhouette und streckt ungemein!

Welches Kleidungsstück sollte jede Frau im Kleiderschrank haben?

– Mehrere tolle High Heels, eine dem Po schmeichelnde Jeans und mindestens ein Kleid in Midi Länge.

TEXT 2 (Post vom 13.3.2016)

BANANAS IN PYJAMAS

Ostern steht vor der Tür und auch wieder die Frage, was man sich gegenseitig abseits von Schokolade und Gebäck in österlicher Form schenkt. Der Brauch, sich etwas an Ostern (und auch am Nikolaustag) zu schenken ist in jeder Familie anders, ich wurde damit groß, dass es nur von den Großeltern noch ein paar Groschen auf die Hand gab oder alternativ ein gleichwertiges Geschenk der Wahl. Ich fand es immer schöner ein hübsch verpacktes Paketchen neben meinem Osternest zu finden, statt einem Umschlag und so wünschte ich mir jedes Jahr zu Ostern etwas praktisches: Einen Schlafanzug.

Meine Großmutter hatte einen besonders guten Geschmack, was Schlafanzüge angeht und so hatte ich die grandiosesten Zweiteiler aus Frottee, Baumwolle und auch mal was chices aus einem glänzenden Satingemisch in den schillerndsten Farben. Als ich dann älter wurde, war das nächtliche Outfit kein spießiger Schlafanzug mehr, sondern bestand nur noch aus Boxershorts (meist mit Peanuts Motiven) und einem Shirt. Den ersten richtigen Pyjama, bestehend aus einem zusammengehörigen Oberteil und einer Hose, kaufte ich mir erst wieder mit Mitte 20.

Man muss sich nur mal vorstellen, dass man im nächtlichen Outfit die Tür öffnen muss oder sogar vor die Tür muss – zu jeder Zeit sollte man gut gekleidet sein, sagte meine Oma immer. Recht hat sie. Wird also wieder Zeit für einen anständigen Pyjama! Die **beige Version mit Spaghettiträgern** zB. gefällt mir ausgesprochen gut... Oder doch lieber was mit langen Ärmeln? Kurzem Bein? Die Auswahl ist doch größer, als ich dachte!

BLOG 2: www.vickywaanka.blogwalk.de

TEXT 1 (Post vom 14.4.2016)

Weekly Update | Schwarzkopf Shooting

14. APRIL 2016

Erinnert ihr euch noch an das Blogger Shooting letztes Jahr mit Schwarzkopf (hier geht's zum ersten Post)? Genau, das ist schon etwas her – das war sogar noch vor Australien (mehr zu meinem Trip). Aber gut Ding will ja bekanntlich Weile haben. Und jetzt ist das Ergebnis endlich da und ich kann es euch zeigen!

Insgesamt haben neun Blogger die Marke OSiS+ bei der #madetocreate Kampagne unterstützt. Wir konnten die OSiS+ Produkte ausprobieren und zusammen mit einem tollen Styling-Team eigene Variationen und Ideen entwickeln und individuelle Styles kreieren. Ich zeige euch unter anderem in Video Tutorials, wie leicht die OSiS+ Produkte anzuwenden sind und wie einfach auch ihr individuelle Styles zu Hause ausprobieren könnt.

Die Bilder und Clips des Shoots sind im OSiS+ Lookbook, im OSiS+ Product Magazine und in sogenannten Step-by-Step Cards zu sehen. Es gibt dazu noch eine eigens entwickelte App, die sich Essential Looks Digital APP nennt. Aufregend, oder? :-). Außerdem seht ihr einige Bilder online auf der Schwarzkopf Professional Website unter der News Sektion. Über Youtube könnt ihr die Styles nachmachen. Und Hier seht ihr alle neun Blogger im Überblick: Wie bekomme ich viel Volumen? Ich zeige euch in diesem Video-Tutorial Step by Step den Volume Blast Look vom exklusiven Blogger-Shooting:

Osis Volumen

**Danke an Schwarzkopf für die Unterstützung des Posts
Fotos: vickywanka.com, Schwarzkopf*

TEXT 2 (Post vom 12.4.2016)

Bluse mit Stickereien

12. APRIL 2016

Früher war ich die Vintage-Queen – ich habe als Studentin so gut wie alles auf Flohmärkten geshoppt und mich sehr gefreut, gut erhaltene und einmalige 2nd Hand-Teile zu finden. Inzwischen gehe ich nicht mehr ausschließlich in 2nd Hand-Shops. Trotzdem stöbere ich gerne noch in Vintage-Läden und ich bin auch fündig geworden: Für 14 Euro habe ich diese sommerlich bestickte Bluse gekauft. Die Schnürsandalen habe ich schon seit einiger Zeit in meinem Kleiderschrank. Pick & Weight ist übrigens ein super Laden für 2nd-Handliebhaber, den ihr in der Sternschanze in Hamburg findet.

Weiter unten habe ich euch eine Auswahl an Blusen mit Stickereien zusammengestellt, sowie weitere Outfit-Details für euch.

Hamburger wissen zwar, wo ich mich auf diesen Bildern befinde. Für die Nicht-Hamburger: Ich bin in der Hafen-City und im Hintergrund seht ihr die bekannte Elbphilharmonie.

BLOG 3: www.douniaslimani.com

TEXT 1 (Post vom 21.3.2016)

Spring Pastel

März 21, 2016

Ich kann es kaum glauben, wie schnell die Zeit vergeht. Ich bin mittlerweile in der 38. Schwangerschaftswoche und bald kann ich meinen Engel in den Armen halten. Auch wenn es in der Schwangerschaft schwieriger war, sich stylisch anzuziehen, so gab es immer mal wieder einige Kleidungsstücke, die ich beim Shoppen gefunden hatte. Dieses wunderschöne 70's Kleid von EDITED hatte ich im Januar in Karlsruhe beim Minette Store gefunden. Da es kein Mama-Kleid ist, kann ich es auch nach der Schwangerschaft weiterhin anziehen. Es erinnert mich durch die Pastellfarben an den Frühling und es ist ein tolles IT Piece in meinem Kleiderschrank.

TEXT 2 (Post vom 3.3.2016)

Black Leather Jacket

März 3, 2016

Kaum sind die ersten Sonnenstrahlen da, bilde ich mir ein, dass wir im Frühling sind. Naja jedenfalls war es an diesem wundervollen Tag so, als ich zusammen mit Emrah Bayka dieses Shooting hatte. Die Sonne hatte den ganzen morgen gescheint, die ersten Osterglocken blühen und ich habe morgens dem Klang der zwitschernden Vögel gelauscht, während ich mir mein Outfit für diesen Tag überlegt hatte. Ich habe mich für ein simples Outfit mit meiner Bodaskins Lederjacke, und Chloe Boots entschieden, die ein Geburtstagsgeschenk von meinem Mann waren.

BLOG 4: www.followthepinkfox.com

TEXT 1 (Post vom 4.11.2016)

SITTING, WAITING, WISHING

4/11/2016

Heute habe ich zur Abwechslung mal fast ausschließlich im Sitzen fotografierte Outfit-Bilder für euch. Die auserkorene Foto-Kulisse war bei der grellen Sonne leider doch nicht optimal, weshalb wir uns etwas mehr in den Schatten, ergo auf die Stufen, verziehen mussten.

Mein bequemes und alltagstaugliches (also nicht besonders aufregendes) Outfit von letztem Sonntag kann man im Sitzen aber wahrscheinlich mindestens genauso gut erkennen.

Letztes Wochenende war es, wie schon angedeutet, wunderbar sonnig und warm. Deswegen konnte ich endlich meinen überlangen, gestreiften Cardigan ausführen.

Für einen lässigen Lagen-Look eignet er sich meiner Meinung nach nicht ganz so gut, weil er hierfür wohl einfach etwas zu lang ist. Über einem Shirt oder einer dünnen Bluse gefällt er mir dafür umso besser.

Kombiniert habe ich dazu eines meiner allerliebsten Kleidungsstücke ever, die beige Kunstlederhose. Ich habe mir inzwischen eine ganz ähnliche Hose (allerdings in Wildlederoptik) zugelegt, um dem guten Stück öfter mal ein wenig Pause zu gönnen. Allerdings wisst ihr wahrscheinlich selbst, wie es mit den Lieblingsstücken so ist... Es kommt einfach nichts an sie heran!

Die neue Hose habe ich deshalb noch kein einziges Mal angehabt, während ich fröhlich weiterhin meine Lederleggings hier trage - vermutlich bis sich irgendwann ihre Nähte auflösen werden.

Zu der Hose passen aber auch meine neuen Adidas Superstars einfach perfekt. Sie sind für mich bereits das dritte Paar im Bunde. Nach den Klassikern in Weiß mit schwarzen Streifen und den hellbeigen in Schlangenoptik, habe ich nun auch noch die Ausführung mit der roségoldenen Kappe "gebraucht".

Dabei bin ich eigentlich gar nicht so sehr der roségoldene Typ, was mir auch direkt wieder bewusst wurde, als ich keine passende Tasche (also mit roségoldener Hardware) zu dem Outfit finden konnte.

Ich habe mich dann letzten Endes einfach für meine Vintage Tasche von MCM entschieden. Hier ist die Hardware schon so abgerockt, dass sie glatt als roségold durchgehen könnte...

Und zu dem Cardigan passt sie farblich auch ideal - das hat mein Herz ("matchy matchy", ihr wisst ja) natürlich direkt höher schlagen lassen.

Ich wünsche euch noch eine wunderbare Woche!

P.S. Sorry für die längere Abstinenz! Über Ostern hat mich ein ziemlich fieser Virus erwischt, weshalb wir für gut zwei Wochen keine Fotos knipsen konnten. Allerdings bin ich ab sofort wieder etwas fleißiger, versprochen! Für Ende der Woche habe ich auch schon den nächsten Post geplant - mit sehr interessanten Neuigkeiten, wie ich finde.

TEXT 2 (Post vom 23.3.2016)

HAPPY LAYERING
3/23/2016

Seit einiger Zeit fiebere ich verzweifelt etwas wärmeren Temperaturen entgegen, damit ich endlich meine neue Bikerlederjacke aus Wildleder ausführen und meine offenen Schuhe aus dem Winterschlaf wecken kann. Letztes Wochenende war es dann endlich so weit: Noch vor dem kalendarischen Frühlingsanfang wurden wir in München mit milden Temperaturen und vielen Sonnenstrahlen bedacht.

Grund genug, endlich auch ohne schlechtes Gewissen meine neue Jacke überzuwerfen. Ich muss ja gestehen, dass ich es wirklich nicht abwarten konnte und sie deshalb auch schon das ein oder andere Mal in den letzten Wochen getragen habe - allerdings nicht, ohne jedes Mal nur knapp dem Erfrierungstod zu entgehen!

Kombiniert habe ich die Jacke mit dem wohl coolsten Teil aus der aktuellen Kollektion von Zara - einer überlangen Bluse mit Schößchen, die sich ideal für Layering Looks eignet. Eigentlich ist dieser Look hier ja gar kein richtiger Layering Look, weil dafür noch mindestens zwei bis fünfzehn Schichten an Klamotten über der Bluse fehlen. Der Titel des Posts ist somit eher irreführend. Aber wie schon gesagt: Die Bluse eignet sich zumindest in der Theorie bestens für Lagen-Looks, weshalb ich auch die Überschrift irgendwie als angemessen empfand. Gestern hatte ich die Bluse übrigens in einer sehr ähnlichen und tatsächlich auch gelayerten Kombination an, indem ich einfach über die Bluse und unter die Lederjacke noch einen Pulli (zur Zeit mein absoluter Lieblingspulli, nämlich dieser **hier**) getragen habe.

Die offenen Ankle Boots passen laut Aussage meiner Mami nicht so wirklich zum "geschlossenen" oberen Teil des Looks. Aber darauf habe ich natürlich nicht gehört - alleine schon der Frühlingsgefühle wegen! Außerdem finde ich, dass sie sehr wohl zum Rest des Outfits passen, da ja auch die luftige Bluse und die Lederjacke nicht unbedingt "Winter", sondern eben eher "Frühling" schreien sollen.

Abgerundet habe ich den Look mit einem schlichten schwarzen Bandana, oder wie man hier zu Lande zu sagen pflegt: einem Niki-Tuch.

Diese Tücher habe ich auch mit sechs Jahren schon getragen, wenn ich Halsschmerzen hatte. Und da ich sowieso unter chronischen Halsschmerzen leide (kein Wunder, ich laufe auch so gut wie immer mit offenen Jacken herum und weigere mich meist vehement, einen Schal zu tragen - keiner weiß, wieso), sind sie auch in meinem fortgeschrittenen Alter nicht verkehrt, oder?

Vor allem, da man sie inzwischen auch wieder auf allerhand Blogs und in den Mode-Magazinen bewundern kann.

Den nicht so mode-affinen Leuten in meinem Umfeld muss ich dann immer erklären: "Das hat man jetzt so", wenn sie mich wieder einmal schief anschauen. Aber so ist es wohl einfach mit diesen Trends...

Ich wünsche euch einen wunderbaren Tag und freue mich über Rückmeldungen zu meinem Outfit!

P.S. Für alle, die es interessiert und auch alle, die es nicht interessiert: Heute Abend läuft der Galileo-Beitrag, von dem ich euch in einem meiner vergangenen Posts kurz berichtet hatte und in dem ich eine kleine (Statisten-)Rolle übernehmen durfte. Ich selbst kann es mir leider nicht ansehen, aber ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mich auf **Instagram** (hoffentlich nicht über irgendwelche Peinlichkeiten) auf dem Laufenden haltet. <3

BLOG 5: www.journalles.de

TEXT 1 (Post vom 14.4.2016)

Die Journalles Modetherapie: Lexi trägt Culottes
14. APR 2016 / 12:00H VON ALEXA IN FASHION

Trends, die man doof findet, nur weil man sie persönlich nicht tragen kann:
Gibt's bei uns nicht. Ab sofort schicken wir einmal pro Monat ein Team Member
von Journalles in die Modetherapie.

Ziel ist es, den modischen Horizont zu erweitern und Vorurteile gegenüber einem
bestimmten Kleidungsstück abzubauen. Das funktioniert nur mit einem
Praxistest: Die Kollegen suchen also das entsprechende Teil aus, der „Patient“
muss es anziehen und einen Tag lang darin aushalten.

Ob es das gute Stück danach doch in die Garderobe schafft?

Modetherapie, 1. Sprechstunde: Lexi trägt Culottes!

Hosen und ich – ein kompliziertes Verhältnis. Meine Jugend habe ich in Baggy
Pants verbracht. Das hat Spuren hinterlassen. Bis heute habe ich zum Beispiel
nicht „DIE“ Jeans für mich gefunden. Die meisten kneifen mich in der Hüfte, sind
zu lang oder haben komische Waschungen.

Culottes kamen sowieso nie für mich infrage. Ich meine, früher hieß so ein Ding
„Hosenrock“. Wer will so etwas freiwillig tragen?! Bei mir sitzen solche Schnitte
am Oberschenkel zu eng und enden auf Wadenmitte, was kurze Beine macht.

Diese Hosen stehen kleinen, zierlichen Frauen – ich sehe darin mit meinen 1.75
m wie die verrückte Schwester von Huckleberry Finn aus.

Dass ich es doch wage, liegt an Jessie und Laura, die beide Culottes-Profis sind
und partout nicht locker gelassen haben. Also trage ich heute eine schwarze
Culottes von Cos und dazu ein gestreiftes Hemd von Bellerose, eine Bomberjacke
von Topshop, Nike Cortez und eine Bucket Bag aus Canvas von Mansur Gavriel:

Mein Fazit nach dem Mittagessen: Ich strahle! Culottes gehen also doch. Ok, in
Schwarz ist so eine Hose kein großes Wagnis, aber für den Sommer gibt es
Modelle in Pastell- und Nude-Tönen, die bestimmt hübsch zu einem weißen T-
Shirt und Sandalen aussehen.

Sogar die Satin-Variante würde ich für den Abend in Betracht ziehen, dazu Midi
Heels und ein Blazer kombinieren. Allerdings muss man darauf achten, dass die
Proportionen stimmen. Je weiter die Buxe, desto akzentuierter das Oberteil.

TEXT 2 (Post vom 14.4.2016)

Alltagsbanana und Bally-Herzen auf den Augen
14. APR 2016 / 08:19H VON JESSIE IN JOURLOOK

Mein Alltagslook besteht zu 99 Prozent aus Outfits, um die ich mir am Morgen vor dem Kleiderschrank nicht mehr als 2 Minuten Gedanken mache. Ich bin von Natur aus faul bei der Kleiderwahl, daher haben die Dinge, die weiter vorne liegen oder gar auf meiner Stange vor dem Schrank hängen, bessere Chancen.

First come, first serve, sozusagen.

Als mir gestern der gesamte Stapel Pullover vor die Füße fiel und ich im Chaos versank, entdeckte ich so immerhin einen alten Liebling wieder: den rosafarbenen Banana-Pulli von Isabel Marant, vor Ewigkeiten secondhand geschossen. Ganz klar wie gemacht für meine passenden rosafarbenen Sneaker.

Für Herzen auf den Augen sorgt meine neue personalisierte Handtasche von Bally, einer Sonderedition in Zusammenarbeit mit Anita Hass! Die Taschen sind streng limitiert. Wenn ihr eine haben mögt, wendet euch besser gestern als heute bei Anita Hass in Hamburg.

TEXT 1 (Post vom 14.4.2016)

DIE NOSTALGIE DER DINGE

Vor kurzem habe ich im neuen und komplett umstrukturierten **NEON Magazin** (übrigens eins meiner absoluten Lieblingsmagazine – und das seit Jahren!) einen Artikel über die Nostalgie gelesen, die uns dazu bringt, an einfachen Gegenständen unseres Lebens festzuhalten. Dingen aus unserer Vergangenheit, die uns an besondere Momente unseres Lebens erinnern und in denen wir ein Stück unseres Glücks festhalten. Ich musste unweigerlich an diese eine Kiste denken, tief vergraben im Schatten meines Kellers – meine Erinnerungskiste. Die Kiste, die ich seit Jahren nicht mehr befülle. Aber warum eigentlich?

Schließlich mangelt es nicht an Erinnerungen, die ich in den letzten Jahren sammeln konnte. Während heute die Tage, Monate und Jahre in gefühlter Sekundenschnelle vergehen, war früher das Gegenteil der Fall. Die Zeit floss vor sich dahin, wie ein langsamer, plätschernder Fluss. Ewigkeiten musste man auf den Geburtstag und auf Weihnachten warten. Ewigkeiten, bis das nächste Schuljahr vorbei war, Ewigkeiten bis man endlich zur Schule, später in die weiterführende Schule gehen durfte, Ewigkeiten bis man den 18. Geburtstag feiern konnte. Zeit – davon hatte man Unmengen, eine ganze Ewigkeit, die noch vor einem lag und so habe ich versucht die Zeit in kleinen Erinnerungen festzuhalten. Diese kleinen Schätze sollten mich ewig an die Zeit erinnern, die ich schon erlebt und hinter mich gebracht hatte.

Diese Zeit war in vielerlei Hinsicht besonders und zeichnete sich vor allem durch seine ersten Male aus: das erste selbstgemalte Bild, das erste Konzert, der erste Liebesbrief. Lauter erste Male, die sich im Leben eines kleinen Menschen so abspielen und weil jedes erste Mal gleichzeitig auch ein kleiner Meilenstein war, habe ich versucht meine ersten Male zu sammeln und sie in kleinen Gegenständen festzuhalten. Meiner Mutter habe ich es nicht zuletzt zu verdanken, dass ich bis heute meine Freundschaftsbücher, ein paar Diddlblätter, mein Lieblingskuscheltier (eine weiße Katze), meine erste Konzertkarte (the dome), meine erste Festivalkarte (rar) und meinen ersten Liebesbrief aufbewahrt habe in einer kleinen Schatzkiste, deren Wert sich einzig und allein mir erschloss.

Sogar eine Haarsträhne findet sich darin.

Und so befüllte ich diese kleine Kiste mit lauter ersten Malen, machte eine immer größere Kiste daraus – prall gefüllt mit meinem Leben.

Ja, vielleicht ist das ein bisschen kitschig, aber ich bin glücklich über das bisschen Nostalgie, die mir im Zeitalter des Internets bewahrt worden ist. Denn irgendwann blieben die ersten Male aus und ich fing an meine wenigen Erinnerungen nicht mehr in Kisten abzulegen, sondern in Handys und digitalen Speicherplätzen.

Ich frage mich, ob die kleinen Menschen von heute noch Erinnerungen sammeln, sie aufbewahren und an ihnen festhalten, oder ob sie sie einfach nur abspeichern.

Ob sie noch erste Buchstaben auf Papier schreiben, oder sie auf ihrem iPad tippen.

Ich frage mich, ob das Internet nicht nur Bücher und DVDs, sondern auch

Erinnerungen verdrängt hat und die Antwort auf diese Frage bereitet mir irgendwie Angst.

Denn sind wir nicht die Gesamtheit unserer Erinnerungen?

Ich weiß jedenfalls für mich, dass ich meine kleine Kiste aus dem Keller holen und sie wieder mit Erinnerungen befüllen sollte.

Mit echten, greifbaren Erinnerungen und neuen ersten Malen.

Wer den Artikel lesen möchte, der mich zu diesem Beitrag inspiriert hat, findet ihn im neuen **NEON Magazin** unter der Rubrik „Liebe“. Das neue Heft ist richtig gut und ich muss sagen, der Rebrush ist toll gelungen! Das Magazin ist ab sofort draußen und ich wünsche euch viel Spaß beim Entdecken der vielen spannenden und schönen Geschichten.

TEXT 2 (Post vom 1.4.2016)

DRESSCODE: BÜRO

Ich habe schon oft festgestellt, dass es Looks gibt, die „in echt“ einfach zig mal cooler aussehen, als auf Fotos. Ich finde da ist dieses Outfit hier ein Paradebeispiel: eigentlich ist es ein total lässiger Look, der super cool fällt beim Gehen irgendwo zwischen 90er-Proll, Miami Vice und Office Look. So richtig lässig und stylisch zugleich. Als ich ihn vorm Spiegel und auf der Strasse trug, war ich so richtig zufrieden mit meinem Look, trug eine Sonnenbrille dazu und es war einfach rundum perfekt. Als ich dagegen den Look auf den Fotos sah, war ich ein wenig traurig, weil diese entspannte Coolness nicht so richtig rüberkommt. Es sieht einfach aus, als wäre mir das Outfit zu groß. Trotzdem bleibt es für mir ein supercooler Look, der sich in erster Linie dadurch auszeichnet, dass er einfach die nötige Portion Coolness ins Büro bringt und trotz Dresscode rebellisch bleibt. Auch wenn er nicht allzu fotogen ist.

BLOG 7: www.bekleidet.net

TEXT 1 (Post vom 31.3.2016)

STARS ON MY FEET

MÄRZ 31, 2016

Ein Trend, den ihr diesen Sommer überall sehen werdet: Pantoletten. So langsam kristallisiert sich einiges raus. Zum Beispiel Jeans mit diesen ganzen bunten Aufnähern, die mich an meine Kindergartenzeit erinnern. Latzhosen feiern gerade irgendwie nochmal ein Revival und je bunter desto besser. Aber mit den Pantoletten kann ich mich gerade ziemlich gut anfreunden. Diese habe ich mir auf dem Mommier Frères Event aussuchen dürfen. Ehrlich gesagt brauchte ich aber 3 Tage, um mich zu entscheiden. Die wertvollsten Schuhe, die ich besitze!

TEXT 2 (Post vom 6.1.2016)

FAVORITE WINTER SALE PICKS

JANUAR 6, 2016

Ich kann mich noch erinnern, dass ich letztes Jahr ziemlich enttäuscht vom Sale war. Irgendwie gab es nur Quatsch und selbst der war in Endeffekt kaum reduziert. Tja, dieses Jahr hats wieder wett gemacht, denn mir ist ganz schwindelig vor lauter roter Zahlen. In fast allen Onlineshops kann man noch immer wahnsinnig schöne Basics finden, die man wirklich zu jeder Jahreszeit tragen kann. Allein die Blazer und noch viel wichtiger: Meine Lieblingshose ist im Sale!

BLOG 8: www.style-roulette.blogwalk.de

TEXT 1 (Post vom 11.1.2016)

RELOAD YOUR SENSES – MINI PARFÜMS ZUM AUFFÜLLEN

Auf diese Erfindung habe ich ja ehrlich gesagt schon ewig gewartet! Ich bin total der Parfüm Freak und bedaure es bis heute, dass ich damals zu meinem Auszug aus der Münchner WG fast alle meine Parfüms verkauft habe, weil ich Düfte einfach liebe. Wie ihr vielleicht auf Snapchat (luisaslions) mitbekommen habt, habe ich meinem Bruder und meiner Mama zu Weihnachten auch jeweils ein super ‚leckerer‘ Parfüm geschenkt und als ich bei Douglas war, habe ich dann auch an der Kasse das Parfüm Mini-Spray von Reload entdeckt :) Wie es ‚Everything happens for a Reason‘ (oder auch Gott) so will, wurde ich dann auch tatsächlich von Reload angeschrieben und habe diese tolle kleine Geschenke Box zugeschickt bekommen :)

Wenn man mich mit zwei – na gut drei – Sachen ‚bekommt‘ dann sind das Reisen, Essen und Parfüms! Ich bin echt ein kleiner Suchti und habe mich so sehr über das Parfüm Mini-Spray gefreut :) Das tolle an Reload ist, dass ihr den Flacon auffüllen könnt und so verschiedene Parfüms ausprobieren- und wie es der Name schon sagt ‚reladen‘ könnt. Ich finde die Idee einfach super, da ich gerne verschiedene Düfte trage und vor allem auch gerne neue Parfüms ausprobieren. Auf der Webseite von Reload könnt ihr zwischen verschiedenen Parfüm Mini-Sprays wählen und zwischen verschiedenen Designs für die Hülle des Mini-Sprays wählen. Da ich bei meinen ganzen Reisen immer das Problem habe, dass ich oft nicht mein großes Parfüm mitnehmen darf, finde ich so kleine Versionen super praktisch und werde das Parfüm Mini-Spray von Reload auch direkt mit nach Australien nehmen – besser hätte das Timing einfach nicht sein können!

PS: Ich war die letzten Tage übrigens echt fleißig und habe einige Videos und Posts für euch vorbereitet, damit ich in Australien auch etwas abschalten kann :) Auf Youtube kommen in den nächsten drei Wochen Videos wie meine tägliche Makeup Routine, meine Haarroutine (ich stelle euch die Föhnbürste noch mal genauer vor, weil so viele danach gefragt hatten und zeige euch, wie ich immer meine schönen Locken mache) und dann gibt es noch ein Frisurenvideo mit dieser Flechtfrisur, nach der ihr mich ebenfalls gefragt habt :) Nächsten Montag kommt dann auch noch ein Motivations & Lern-Tipps Video mit Luise online. Ihr solltet also meinen Youtube Kanal abonnieren, falls ihr auf dem neusten Stand sein wollt und falls euch die Themen interessieren :)

Jetzt muss ich schnell weiter arbeiten und noch packen – denn morgen geht es schon nach Australien! Von den Parfüms nehme ich übrigens das Mavie von Boss und das von Jeu D‘Amour von Kenzo mit, die zwei gefallen mir am Besten :)

TEXT 2 (Post 19.12.2016)

SHOPPING IN BEVERLY HILLS

Nach Thanksgiving gibt es in Amerika seit Jahrzehnten den beliebten ‚Black Friday‘, wahrscheinlich der einzige Tag im Jahr, wo eigentlich jeder Laden und Shop Prozente gibt (und davon nicht zu wenige!). Mittlerweile ist sowohl der Black Friday, wie auch der ‚Cyber Monday‘ auch in Europa angekommen und viele Shops haben extrem gute Sales gehabt (ich hatte euch hier davon berichtet). Xenia und ich waren zufälligerweise am Samstag nach Thanksgiving in Beverly Hills unterwegs und eigentlich nur auf der Suche nach einer schönen Seitenstraße für neue Outfitbilder, als wir am All Saints Laden vorbei kamen wo groß und fett ‚30 % off all styles‘ stand. Wer Shops wie All Saints, Tigha oder Rag & Bone kennt, weiß, dass diese Shops fast nie Sales haben – erst recht keine 30 %! Wir haben also kurzerhand unsere Pläne unterbrochen und ich bin erstmal schön ausgerastet bei All Saints ;) Ich habe mir ein paar richtig schöne Wintersachen gekauft, die ich euch demnächst zeigen werde, wenn ich wieder in Deutschland bin :)

Danach hatten wir zum Glück immer noch genug Licht für ein paar Outfit Bilder (im ‚Winter‘ geht die Sonne in L.A. meist schon gegen 16 Uhr unter!). Die Lederjacke, die ich trage ist von einer meiner derzeitigen Lieblingsmarken – Tigha! Ich kenne das Label schon seit meinen Münchner Zeiten, da ich ganz am Anfang meiner ‚Blogger Karriere‘ den Gründer der Marke auf einem Presseevent im Baby! (jetzt ‚Call me Drella‘, ein Club in München, für alle, die mich immer nach Tipps fragen) kennen lernen durfte und ich mich sofort in die butterweichen Lederjacken verliebt habe. Mittlerweile ist das Label extrem gewachsen und das Sortiment hat sich auch auf Oberteile, Hosen und Accessoires konzentriert. Meine knallige blaue Bluse, die ich schon oft bei Snapchat oder auch in meinem letzten Video anhatte, ist übrigens ebenfalls von Tigha :) Die graue Jeans aus diesem Post ist von Topshop und eine meiner absoluten Lieblingsjeans. Es gibt einfach keine andere zerissene Jeans, die so gut sitzt und nach der ich mehr gefragt werde als die Moto Jamie Jeans.